

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.
Bekannt. Redaction Fr. Hüter.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Kumahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Inserate an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 7 1/2 Uhr.

Stiele für Inseratenannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Köhler, Salmstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Wochenblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Auflage 11.000.
Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.,
incl. Beiergelohn 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 11 Ngr.
mit Postbeförderung 14 Ngr.
Inserate
4spaltige Bourgeoiszeile 1 1/2 Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.
Reclamen unter d. Rubricationszettel
die Spaltzeile 2 Ngr.

N^o 314.

Montag den 10. November.

1873.

Bekanntmachung.

Die für die Neuwahl des Stadtverordneten-Collegiums angefertigte
Wahlliste
ist von heute an auf dem Saale und im Durchgange des Rathhauses zu Jedermanns Ansicht aus-
gehängt und in der zweiten Etage der Alten Baage ausgelegt; auch werden Abdrücke derselben
unter die Stimmberechtigten Bürger vertheilt werden.
Einsprüche gegen die Wahlliste sind sofort und längstens bis mit dem
18. lauf. Monats

in unserer Kenntnis und Entscheidung zu bringen, widrigenfalls solche bei gegenwärtiger Wahl
nicht berücksichtigt werden können.
Zur Abgabe der Stimmzettel sind die Tage
des 26. und 27. November lauf. Jahres
Vormittags von 9-12 1/2 Uhr und Nachmittags von 2 1/2-6 Uhr festgesetzt worden, und es haben
sich die Abstimmen innerhalb dieser Zeit vor der Wahldeputation in dem Parterresaal der
Kuchhändlerbörse, bei Verluß ihres Stimmrechts für diese Wahl, in Person einzufinden und ihre
Stimmzettel abzugeben.
Ueber das weitere Verfahren enthält unsere Bekanntmachung vom 10. laufenden Monats,
welche an den oben erwähnten Orten einzusehen ist und wodon den Stimmberechtigten Abdrücke
zugehellt werden, das Nähere.
Leipzig, den 10. November 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. G. Rechter.

Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit des Gesetzes vom 28. März 1872 den hiesigen Quartiergebern nach Ab-
rechnung der den selben von der Stadt bereits gewährten Entschädigung noch zutommende und von
uns eingehobene Vergütung aus der Staatscasse für die Einquartierung während
des Krieges gegen Frankreich soll in den Wochentagen
vom 1. bis mit 29. November d. J. von 8 Uhr Vormittags bis 12 Uhr
Mittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags

bei unserem Quartieramte in der ersten Etage des Rathhauses ausgezahlt werden. Wir fordern
daher die beteiligten Quartiergeber hierdurch auf, diese Vergütung binnen der angegebenen
Frist zu erheben, da nach Ablauf der letzteren das Quartieramt durch andere Geschäfte veranlaßt
in Anspruch genommen ist, daß die Auszahlung der bis zum 29. l. Mon. etwa nicht erhobenen
Beträge erst erfolgen könnte, wenn die Geschäfte des Quartieramtes die Wiederaufnahme dieser
Arbeit gestatten würden.

Wegen der Officiersquartiere ist zumeist besonderes Abkommen getroffen worden, und es
kommt daher in der Hauptsache nur der Servisnachschuß für die Mannschaften zur Auszahlung.
Der einfache Servis beträgt pro Mann und Tag im Winter 1 Ngr., im Sommer 6 1/2 Ngr.,
daher der durch das eingangsgegebene Gesetz zugewilligte fünffache Servis für die Wintermonate
5 Ngr. und für die Sommermonate 3 Ngr. 3 1/2 Ngr. pro Mann und Tag.
Da nun die Stadt bereits eine Vergütung von 3 Ngr. pro Mann und Tag gewährt hat, so
sind jetzt noch nachzuzahlen

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. G. Rechter.

für Winterquartiere 2 Ngr., für Sommerquartiere 3 1/2 Ngr.

pro Mann und Tag.
Die Vergütung wird nur gewährt für die ohne Verpflegung bei quartierpflichtigen Einwohnern
einquartierten Garnisonstruppen, also nicht für diejenigen, welche in Kasernenquartieren gelegen
haben. Denn für letztere ebenso, wie für die mit Verpflegung einquartierten Durchzugstruppen
sind die Quartiergeber bereits voll befriedigt worden.
Für Pferde ist ebenfalls die gesetzliche Vergütung aus der Stadtkasse bereits gezahlt.
Die beim Quartieramte nicht persönlich bekannten Quartiergeber haben sich durch Bürger-
resp. Einwohnercheine oder durch sonstige geeignete amtliche Zeugnisse zu legitimiren. Werden die
Beträge durch Beauftragte eingehoben, so ist diesen eine den Auftrag enthaltende und zur Leistung-
leistung ermächtigende Bescheinigung und zugleich die Legitimation des Auftraggebers mitzugeben.
Leipzig, am 27. October 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. G. Rechter.

Bekanntmachung.

Der am 1. November a. c. fällige vierte Termin der Grundsteuer ist nach
der zum Besche vom 8 April vor. Jahr. erlassenen Ausführungsvorordnung vom 9. dess. Mon. mit
Zwei Pfennigen ordentlicher Grundsteuer von jeder Steuerereinheit
nebst den städtischen Gefällen an 0,55 Pf. von jeder Steuerereinheit von diesem
Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme
abzuher zu bezahlen, da nach Ablauf der Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Stummen ein-
treten müssen.
Leipzig, den 29. October 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Laube.

Wiesen-Verpachtung.

Folgende der Stadtgemeinde und bez. dem Johannishospital gehörige, in der Stadtflur
gelegene und mit Ende dieses Jahres pachtfrei werdende Wiesen, nämlich:
10 Ader 115 1/2 □ R. — 5 Hektar 74, Ar Abtheilung 3 der Peterstischwiese am Schleußiger
Wege, einschließlich 2 Ader 100 □ R. — 1 Hektar 29, Ar Flecken-
flutrinne und 92 1/2 □ R. — 17,1 Ar jetzige Baumbalareal,
4 . 226 . — 2 Hektar 83, Ar Parzelle Nr. 2588 b des Flurbuchs, ein von dem
Johannishospital eingetauschter Theil der Umderfildtwiese am botan-
ischen Garten,
sollen an Rathsstelle

Dienstag den 11. November d. J. Vormittags 11 Uhr
zur Verpachtung auf die neun Jahre 1874 bis mit 1882 verpachtet werden.
Die Verpachtungs- und Verpachtungsbedingungen sowie die betreffenden Situationspläne
liegen in der Rathsal-Expedition im alten Johannishospital zur Einsichtnahme aus.
Leipzig, den 27. October 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Gerutti.

Beschlüsse des Rathes in der Plenarsitzung

Vom 22. October 1873.

1.
Nach Genehmigung der 1872er Rechnungen
der Thomas- und 5. Bürgerschule wird be-
schlossen:

die von Herrn Stadtrat Verhold auf Grund
von § 27 g. der Allgemeinen Städteordnung
erlassene Ablehnung der auf ihn gefallenen Wahl
als Stadtrat auf Zeit zunächst den Stadtver-
ordneten zur Erklärung über den Ablehnungs-
grund vorzulegen,

die Befreiung der eisernen Träger zur Spie-
gelstraße nach dem vorgeschriebenen Maß dem
Wandbesitzer für den Preis von 1938 Thlr.
zu übertragen,

die Befreiung des Brühlungs-Waarenfestes
der ehemaligen Dohmenweberstraße unter
eigenhändlicher Ueberlassung des Materiales und
der Befreiung, daß dieselbe binnen 14 Tagen
erfolge und das betreffende Areal planirt werde,
Herrn Baumeister Windler gegen Voraus-
zahlung von 5 Thlr. zu überlassen,

nach Abgang des Herrn Catechet Bebel die
übrigen Catecheten anzufragen zu lassen, auch
Herrn Catechet Transchel nach Gehör des
Thomaskirchen-Vorstandes zur Ordination zu
präsenzieren,

die Erklärung des Königl. Justizministers,
welche bezüglich der Regulirung der kleinen
Burggasse und der von da ab bis zur Promenade
anzuliegenden Uferstraße tie von den Stadtver-
ordneten erzielten günstigeren Bedingungen und
die von denselben beantragte Verbreiterung der
letzteren Straße von 25 auf 30' ablehnt, eben-
twell den Werth des zu beiden Straßen abzu-
tretenden fiskalischen Arealen durch Sachverständige
feststellen zu lassen vorschlägt, beantragter
Kauf den Stadtverordneten unter Stehen-
bleiben bei den früheren Rathbeschlüssen mitzu-
theilen,

das Gesuch eines Lehrers der 1. Bürgerschule
um Pensionirung auf der Königl. Staat-
regierung nach Beibringung eines ärztlichen
Gutachtens zu beunruhigen,

über den gleichzeitig erbetenen Zuschuß aus
der Stadtkasse aber Beschluß bis nach erfolgter
Feststellung der Staatspension auszuweisen,

den gestifteten Theil der Fabrikstraße über
den Augustusplatz von der Grimmaischen Straße
bis zu dem Grimmaischen Steinwege umzufas-
tern und den macadamisirten Theil mit Pflaster
zu versehen, beides auch soweit die Pflaster-
bahngesellschaft dazu contractlich verpflichtet ist,
Rathswegen auszuführen, hierauf aber 2884 Thlr.
19 Ngr. 1 Pf. aus der Stadtkasse aufzuwenden
und außerdem von der Pferdebesitzergesellschaft

die derselben zur Last fallenden Kosten an 1475
Thlr. 28 Ngr. 5 Pf. einzuzahlen, zuvor aber
deren Anerkenntniß bezüglich der letzteren zu er-
fordern,

das Gesuch der genannten Gesellschaft, statt
dieser billigen Pflasterung nur gepflasterte Ueber-
gänge herzustellen, im Interesse des Fußverkehrs,
der dort nicht an einzelne Punkte gewiesen wer-
den kann, abzulehnen,

dem Rathswächter Schmidt, welcher haupt-
sächlich in Folge des Rathswächters arbeits-
unfähig geworden ist, eine wöchentliche Unter-
stützung von 1 Thlr. vom 1. November d. J.
ab zu gewähren,

an den Besitzer von Nr. 2 der Berliner
Straße das hinter dessen Grundstück gelegene
Areal bis an die Mäule von der Gohausstraße
parallel mit der Berliner Straße zu legende
Straßen zu dem den dortigen Grundbesitzern ent-
sprechenden Preise von 3 Thlr. pr. Quadrat-
elle zu verkaufen, sofern Käufer sich den Be-
dingungen bezüglich Anlage dieser Straße unter-
wirft,

die Parzelle Nr. 198 in Gohlis, welche im
Falle der Bebauung durch Straßenanlage durch-
schneiden und vertheilt wird, an den Besitzer
der dieselben umschließenden Parzellen für den
annehmbaren Preis von 1 Thlr. pr. Quadrat-
elle zu veräußern,

dem Kaufvertragsgeschäft Herzog Schu-
mann die Genehmigung zu Vorstellungen in der
Johannanten an-gro-Boche der 1874er Oster-
messe zu ertheilen, die Entschädigung wegen Er-
theilung der Erlaubniß zur Aufstellung eines
Bühnens im Circus jedoch vorzubehalten,

endlich erfolgt die Vergebung einer erledigten
Stelle im Johannishospital. Hierauf gelangen

2.
die Zustimmungen der Stadtverordneten zur
Regulirung der Hausflüchle des Grundstücks
Nr. 35 der Windmühlstraße, der Abtretung
eines in diese Linie fallenden Stückchens Areal
an den Besitzer für den Preis von 35 Thlr.,
zur Abänderung der Saalnie für die ver-
brochene nordwestliche Ecke des Neubaus der
Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft am
Theaterplatz und zur Abtretung des davon be-
treffenden Straßenareales zu dem Preise von
7 Thlr. pr. Quadrat-elle, und endlich
zu der laufenden Unterstützung an den in der
städtischen Arbeit verunglückten Steinbruchs-
Arbeiter Streller zum Vortrage, woraus die
Auszahlung der letzteren und der Abschluß von
Verträgen über die beiden ersteren Arealabtre-
tungen nunmehr erfolgen soll;

die von den Stadtverordneten unter Ableh-
nung der vom Rath aufgestellten Grundstücke
vorgeschlagene Regulirung und nach den Dienst-
jahren zu gewährende Erhöhung der Gehalte

der Fachlehrer wird zunächst der Schuldeputation
zur Prüfung und Begutachtung überwiesen.

3.
Obwohl die Stadtverordneten in der 1872er
Rechnung für die höhere Lehrerschule die be-
züglichen Postitionen beantragt hatten, so war
doch zu constatiren, daß der 4. Hülflehrer ge-
zahlten Theuerungszulage seiner Zeit von den
Stadtverordneten ausdrücklich zugestimmt wor-
den, daß das einem Oberlehrer gewährte Un-
zulagegeld an 25 Thlr. umso mehr gerechtfertigt
war, als derselbe außer dessen wurde und
nicht, wie die Stadtverordneten annahmen, un-
verheirathet war, daß die von den Stadtver-
ordneten für zu hoch befundenen Ausgaben für
Druckfachen, worüber specielle Berechnung noch
ertheilt werden soll, sachentsprechend und zweck-
mäßig gewesen und die für die Schulbibliothek
angeschafften Bücher durchweg passend erschienen.
Unter Vorlegung des Sachverhalts und Mit-
theilung der Grundzüge für Verwaltung der
Schulbibliothek sollen daher die Stadtver-
ordneten anderweit am Genehmigung der Rechnung
erlaubt werden.

4.
Es war beantragt worden, von der südlich
von der Gohausstraße beginnenden, der Berliner
Straße parallel zu legende Straße eine Quer-
straße durch das Grundstück der Herren Glend
und Hoffmann zur Verbindung beider Straßen
zu führen. Man überzeigte sich jedoch, daß das
öffentliche Interesse diese Straße nicht fordere,
und sah von deren Feststellung zumal bei deren
Kostspieligkeit ab, wenn nicht ihrerseits die ge-
nannten Grundstücksbesitzer aus eigenem Interesse
diese Straße beibehalten zu sehen wünschen
und das erforderliche Areal dazu unentgeltlich
abtreten, auch die Kosten von deren Feststellung
übernehmen.

5.
Die Stadtverordneten hatten beantragt, dar-
über zu wachen, daß die Prolongation von poli-
zeilichen Anmeldecheinen für Kauf- und über-
haupt Geschäftsleute, Agenten und Commis-
sionaire nicht geschehe, um einen dauernden Auf-
enthalt zu verhindern und so die Steuern zu
hinterziehen. Dagegen ist zu erwidern, daß der-
gleichen Personen in der Regel nach 3 Monaten,
wo es sich nicht lediglich um einen weiteren kür-
zeren Aufenthalt handelt, angewiesen worden
sind, Gewerbeanmeldecheine zu lösen und Bürger
zu werden, daß den israelitischen Wählern und
Commissionsairen nach der früheren Gesetzgebung
Anmeldecheine von 6 zu 6 Monaten ertheilt
worden sind, und nach dazu angehalten werden,
endlich daß auch abgesehen hiervon Steuerhinter-
ziehungen dadurch abgeschnitten werden, daß jede
der in Frage kommenden Personen vor ihrem
Abgange aus hiesiger Stadt Steuerzahlung nach-
weisen muß, und sogar das Armendirectorium

zur Wahrung seiner Interessen jährlich zwei
Mal Bescheinigungen von dergleichen Personen mit-
getheilt erhält.

6.
Mit Rücksicht darauf, daß solange die Erwei-
terung der Wasserleitung nicht beendet und in
Betrieb gesetzt ist, deren nächster Zweck der all-
gemeinen Wasserbeschaffung für den gewöhnlichen
Hausbedarf gefährdet erscheint, und zur Ver-
sicherung dieser Gefahr hatte der Rath be-
schlossen, für die Benutzung von Wasser aus der
städtischen Wasserleitung zu gewerblichen Zwecken
jedemal einen besonderen Tarif zu verein-
baren, die noch bedenklichere Benutzung aber als
bewegende Kraft der Straße gänzlich zu ver-
bieten, und die Bestimmung des Regulativs vom
30. November 1871, wornach wiederholte Ju-
widerhandlungen die Schließung der Anlage nach
sich ziehen, auch auf diese Fälle anzuwenden.
Die Stadtverordneten lebten sich jedoch als
überflüssig ab, weil ihnen Fälle der zweiten Art
nicht bekannt geworden, und im Uebrigem die be-
stehenden Tarifsätze vor dem nachtheiligen Ge-
brauch des Wassers schützen; dieselben erklärten
sich nur damit einverstanden, daß die Bestattung
zur Entnahme von Wasser für gewerbliche und
Luzus-Zwecke von der Voraussetzung abhängig
gemacht werde, daß nach dem Ermessen des
Rathes die Wasserbenutzung für den gewöhn-
lichen Hausbedarf dadurch nicht beeinträchtigt
werde.

7.
In Betracht, daß die Vollendung der Wasser-
leitungserweiterung bedeutend näher gerückt, in-
mittelft dieser auch die Abgabe des Wassers zu
gewerblichen und Luzus-Zwecken den Intentionen
der Stadtverordneten gemäß verfahren worden
ist, will man es bei diesem Verfahren zur Zeit
bewenden lassen, und bei der Ablehnung der
Stadtverordneten Beruhigung lassen.

Vom 25. October 1873.

1.
In Gegenwart der auf Einladung erschienenen
Stadtverordneten und Rathbeamten wurden
Herr Dr. Panitz als Stadtrat auf Lebenszeit
und die Herren Kaufmann Nagel, Buchhändler
Gabriel Jüngstheimerer Krause und Restaurat-
eur Vollrath als Stadträte auf Zeit verpflich-
tet und feierlich in ihre Ämter eingewiesen.

2.
Nach Mittheilung der Einladung des Vorstan-
des des Vereins für innere Mission zur Feier
der Einweihung von dessen neuem Bethaus
haus, sowie nach Genehmigung der 1872er
Rechnung der 3. Bürgerschule,
werden die von den Stadtverordneten gegen
die 1872er Rechnung der 1. Bürger- und hö-
heren Mädchenschule gezogenen Erinnerungen behuf-
deren Erledigung und Beantwortung dem Schul-
vorsteher,

Schillerfest in Leipzig

am 10. November 1873.
Fest-Ordnung:
 Montag den 10. November,
 an Schillers Geburtstag:
 Vormittags 11 Uhr: Zug von der Oberförsterei
 in Gohlis zum dasigen Schillerhause und Be-
 fränzung der Gedendafel. Im Schulhause zu
 Gohlis Verteilung von Büchern zur Aufmunte-
 rung fleißiger Kinder der dasigen Schule; Ver-
 mehrung der Schillerbibliothek für Schule und
 Gemeinde daselbst.

Abends 7 1/2 Uhr: Festfeier

in den Sälen des Hotel de Pologne.

- 1) Gesang des Thomanerchors.
- 2) Festrede des Herrn Prof. Dr. Edstein.
Zweiter Theil.
- 3) Nachruf an **Roderich Benedig**. Von
Ernst Jerusalem, vorgetragen von
Fräulein Haberland.
- 4) Gesang von Frau Wühlborfer-Fried:
„Der Jüngling am Bache von Schiller“;
componirt von Wühlborfer. „Das
Beitden“ von Liszt.
- 5) Lieder, gesungen von Fräulein Gura.
- 6) Monolog aus „Katharina Howard“ von
Rudolf Gottschall, gesprochen von
Fräulein Haberland.
- 7) Lieder von Franz und Strauss, ge-
sungen von Fräulein Wühlborfer.
- 8) Gesang des Thomanerchors.

Nach der Festfeier: Festtafel.

Jedes Mitglied des Schillervereins erhält zwei
 Eintrittskarten zur Festfeier unentgeltlich. Eine
 Eintrittskarte kostet 15 π , ein Sperrstich außer-
 dem 5 π , eine Tafelkarte 20 π . Die Karten
 werden Sonntag den 9. November von 10 1/2 bis
 1 Uhr und Nachmittag von 3 bis 5 Uhr, sowie
 Montag den 10. November Vormittags von 10
 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr
 im Hotel de Pologne, 1. Stock, Nr. 6 ausge-
 geben, und zwar Sperrstich am Sonntag aus-
 schließlich für Mitglieder des Schillervereins.
 Anmeldungen neuer Mitglieder werden eben-
 daselbst entgegen genommen.
 Alle Verehrer Schillers sind zur Teilnahme
 an dem Feste freundlichst eingeladen.
Der Vorstand d. Schillervereins.

Wien 1873 Verdienstmedaille.

Nach der Methode Toussaint-Langenscheidt

zur Erlernung fremder Sprachen erschienen
 u. A. mit Bezeichnung d. Aussprache: **Brief-
 Sprach- u. Sprech-Unterricht
 f. d. Selbststud. Erwachsener**
 (22. Aufl.): a) Engl., b) Franz.
 Jede Sprache 2 Kurse à 18 Briefe etc. Preis
 pro K. 17 (18*) Mark; beide K. einer Spr.
 auf einmal 27 Mark. Einzelne Briefe 1 Mark;
 Br. 1 jeder Spr. als Probe 1/2 Mark. Jeder
 Kurs dauert ca. 9 Monate; mithin kostet
 das Stud. wöchentlich nur 1/2 Mark. Raten-
 zahlungen à 3 Mark zulässig. — **Emeykl.
 Wörterb.** d. fr. u. dtsc. Spr. in 2 Aus-
 gaben; **Grosse Ausg.:** Th. I. 1. Ausg.
 dtsc., 27 (28*) Mark, geb. 30 (32*) Mark;
 Th. II., dtsc.-frz. in ca. 20 Lieferg. à 1 Mk.
 20 Pf. **Schul-Ausg.:** Theil I. franz.-
 dtsc., 4 1/2, geb. 6 Mark. — **Lehrbuch
 d. frz. Spr. f. Schulen** (nicht für
 d. Selbstunterricht) Kurs I: 1 (1 1/2*) Mk.,
 K. II: 1 1/2 (2*) Mk., K. III: 2 (3*) Mk.
 — **Suppl.-Lexikon** zu allen engl.-dtsc.
 Wörterbüchern 9 Mark. — **English
 Vocabulary**, 1 Mark.
 Ueber diese, sowie über die sonst erschienenen
 resp. in Bearbeitung befindl., hiernit in Ver-
 bindung stehenden Werke steht jed. Freunde
 des Engl. od. Franz. ein ausführlicher Katalog
 gratis zur Verfügung.
Die Adoption d. Methode T.-L.
 durch fast alle Kulturvölker,
 ihre Ausdehnung auf viele
 Zweige d. Fachliteratur u. die
 ca. 12 Mal versuchte erfolg-
 lose Nachahmung derselb. in
 Deutschl. dürften weit. Em-
 pfehlung überflüssig machen.
G. Langenscheidt's Verlag,
 Berlin, SW. Möckerstr. 133.

* Die eingeklammerten (erhöhten) Preise
gelten vom 1. Jan. 74 ab.

100 Visitenkarten 15 Ngr.
 C. H. Roclam sen.
 18. Burgstrasse 18.

Loose à 10 Ngr.
 zur Ulmer Dombau-Lotterie, deren Ziehung den
 15. December stattfindet, sind zu haben bei
Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

German lessons by a German teacher

Koenigstrasse 25, II.
 Unterricht in Englisch, Franzö-
 sisch und Deutsch wird
 erteilt: Königsplatz No. 14,
 parterre links. Sprechzeit 1-2.



**Praktischer
 Schreib-Unterricht**
 für Kaufleute etc. im
**Schreib-Lehr-Institut
 E. Schneider,**
 Turnerstrasse 2, III.

Ein stud. phil., der schon viel unterrichtet
 hat, wünscht Stunden zu erteilen im Lateini-
 schen, Griechischen, Hebräischen, in der deutschen
 Literaturgeschichte oder auch in der Stenographie.
 Adressen sub A. B. 15. Sibomienstr. 14b, II.

Französisch.

Eine Französin erteilt gegen
 mäßiges Honorar Unterricht in der
 französischen Sprache. Adressen unter
 „Französisch“ O. in der Expedition
 dieses Blattes abzugeben.

Les dames qui voudraient prendre part à une
 cercle de lecture française ou anglaise sont
 priées de s'adresser
 Ritterplatz 14 près palais royal.

Eine Engländerin wünscht jungen Damen u.
 Kindern englische Stunden und Clavier-
 unterricht à Stunde 15 π zu erteilen.
 Nordstr. 19, 2. Etage.

Clavier-Unterricht wird von e. Dame erteilt.
 Adr. unt. G. A. H. 270. in der Exp. d. Bl. niedergel.

Extra-Tanzstunden

gründlich und schnell, auch für einzelne
 Tänze, namentlich Walzer, zu jeder
 beliebigen Tageszeit.
C. Schirmer, Johannisg. 32, Hof Tr. C. 1.

Tanz-Cursus.

Zu dem begonnenen 2. Cursus nehme
 ich noch Anmeldungen bis 15. Novbr.
 täglich 12-4 Uhr entgegen.
C. Schirmer, Johannisg. 32, Tr. C. I.

Malen auf Seide.

Holz, Glas, Marmor, Sammet u. Wollen Er-
 wachene oder Kinder, auch ohne Zeichnen zu
 können, in 4 Stunden für 2 Th. 5 Ngr. präsumt.
 mit Vorlagen erlernen. Diese höchst interessante
 Malerei bietet ebenso viel Nutzen wie Vergnügen
 und eignet sich besonders zur Anfertigung von

Weihnachtsgeschenken.

als: Denschrime, Holz- und Marmorstücke, Ball-
 stöcke und Schärpen, Lampenbriden u. c. und
 auf Seide als Erfolg von Stidereien. Proben
 liegen zur Ansicht und werden Anmeldungen von
 10-12 und von 3-5 Uhr Nachm. erbeten.
Geschw. Jaegermann aus Hamburg,
 Humboldtstr. 5, II., von der Nordstr. rechts.

An dem Unterricht

im Damenfleidermachen können noch einige
 SchülerInnen teilnehmen. Anmeldungen nimmt
 entgegen **Ida Richter, Petersstr. 44, I.**

Unterricht für Kinder in allen weib-
 lichen Handarbeiten erteilt eine Dame aus
 Frau. Altes Rübner
 Fürberstraße 6, 3. Etage links.

Gesucht wird eine geb. Französin zur Con-
 versationsstunde. Adr. abg. d. L. 2, II.



Autographie.

Autographische Arbeiten werden in jeder
 Schriftgröße auf das Sauberste und der Litho-
 graphie täuschend ähnlich ausgeführt, sowie selbst-
 geschriebene Autographen, in kleinen Auflagen,
 schon nach einer halben Stunde geliefert von
B. A. Dathe, Steinrückerei,
 Reichstrasse No. 13.

**Haararmbänder, Ketten, Bro-
 schen, Ringe** werden billigst gefertigt
 Markt 16 (Café National), 3. Etage.

**Haararmbänder, Ketten, Bro-
 schen** billigst, Höhe von 7 1/2 π an
 werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Zöpfe Schätze, Friseur, Theat.-Passe-
 à 7 1/2 - 10 π , sowie Uhrketten ge-
 fertigt Sternwartenstr. 15, Freizeigeb.
 werden schön und sauber gearbeitet
 Colonnadenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Boigt, Hanssegerder-Einwechters hier hinterl.
 Tochter. — F. F. Kautler, Schriftfeger hier,
 mit W. W. Huber, Bürger und Schneidermstr.
 hier Tochter.

Nicolaikirche: G. F. Runje, Markthelfer
 hier, mit L. Sachse hier, Einwechters in Rüttschen
 hinterl. Tochter. — F. A. Bauer, Maurer und
 Einwechters in Liebertwollwitz, mit E. P. Boigt,
 Bodenweisers der Altterpedition des Magde-
 burger Bahnhofs hinterl. Tochter. — E. F. Seid-
 ler, Baugewerksmeister hier, mit W. A. Windisch
 in Weissenfeld, Bürgermeisters in Schilden hinterl.
 Tochter. — E. R. Serber, Polizeikorporal hier, mit
 J. R. Feld hier, Hofmeisters in Zwochau Loch-
 ter. — F. E. Sperling, Markthelfer hier, mit
 E. L. Rad, Einwechters in Freitroda hinterl.
 Tochter. — E. C. Müller, Maurer hier, mit
 A. C. Finemann hier, Bürger und Schuh-
 machermeisters in Falkenstein i. B. hinterl.
 Tochter. — E. G. Schmidt, Tischler und Ein-
 wechters hier, mit W. M. Krause, Hausbesizers
 und Kaplerbruders in Volkmarzdorf hinterl.
 Tochter. — F. F. E. Grünmader, Kaufmann
 hier, mit E. A. Schmidt, Ziegeleibesizers zu Anlauf
 Tochter. — T. Derbst, Hülsenbrenners an der Thürin-
 ger Eisenbahn hier, mit L. Henze, Forstläusers in
 Warkuß hinterl. Tochter. — E. R. Obermayer, Kauf-
 mann in Frankfurt a. M., mit D. R. Böttner,
 Bürger und Schneidermeisters hier Tochter. —
 J. H. Kirchhöfer, Kupferer an der Magdeburger
 Eisenbahn hier, mit W. A. Raumann in Grimma.
 — H. D. Rüdell, Photograph hier, mit L. Kie-
 win, der Zeit hier, Bürger und Tuchmacher-
 meisters in Reichenbach im O. Tochter.
Reformirte Kirche: D. Härtel, Maurer
 in Leipzig, mit W. B. Häpfer aus Eilenburg.
 — H. J. Daubold, Klempner hier, mit E. A.
 Winter, Klempnermeisters hier Tochter. —
 E. F. Koch, Maurer in Lindenau, mit E. A. F.
 Fischer aus Ostau — S. F. Kuntler, Schrift-
 feger hier, mit W. W. Huber hier.

Tageskalender.

Nicht-Telegraphen-Station: Keine Fleischergasse 4
 Vater's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Schwabacher-Corran Bahnhofsstraße 17, offen 9-12 Uhr.

Dreiwöchliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochen-
 tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Abrechnungen
 von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags
 3 Uhr. — Offerten-Einbringungszeit 1 Treppe hoch.
 Filiale für Einlagen: Marien-Apothek. Ecke der
 Schützenstraße; Droguen-Geschäft Windmühlenstraße
 Nr. 30; Linden-Apothek, Weichstraße Nr. 17 a.

Städtisches Vertheilungsexpedition: Jeden Wochen-
 tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags
 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 9. bis
 16. Februar 1873 verfallenen Pfänder, deren vollstän-
 dige Auktion über Prologation nur unter Mitzen-
 sichtigung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Ein-gang: für Pfänderverkauf und Veranlassung von
 Beschlüssen, für Einlösung und Prologation von
 der Nordstr.

Veranstaltungen: Centralhalle in der Ecke des
 Rathhauses: I. Feuerwache, Markthelfer im Stadt-
 park; II. Feuerwache, Rappingsgasse 1; V. Feuer-
 wache, Schützenstraße 15, in der V. Bürgerstraße;
 VI. Feuerwache, Gohlisstraße 25, im alten Ju-
 dendenkmal; VII. Feuerwache, Fleischergasse 5;
 VIII. Feuerwache, Dittich 42; I. Polizeibehörde,
 Sternweg 40, im alten Judendenkmal; II. Pol-
 zeibehörde, Windmühlenstraße 1; III. Pol-
 zeibehörde, Granitzstr. 47; Neues
 Theater an der Gohlisstraße; Scharnholtz, Gohlis-
 straße 4; Kranzhaus an St. Jacob, Weichstr.
 25; Neues Johannis-Hospital, Gohlisstr. 4b;
 Heiler Thorans, Heiler Straße 28; Dresdner Thor-
 ans, Dresdner Straße 32; Breitkopf & Härtel'sches
 Geschäft, Sternwartenstraße 35; Scharnholtz'sches
 Dienstvertrags-Geschäft, Weichstraße 20; Scharnholtz'sches
 Geschäft, Weichstraße 12 und Hegestraße 7; gegenüber
 von Scharnholtz, Wintergartenstraße 10; Reichel's
 Serien im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6-8, im
 Durchgange; Sternbild des Erdbebenigen Ritter-
 schaftlichen Credit-Vereins, Gerberstraße 2.

Herberge für Dienstmädchen, Holzgeratenstraße 12
 3 Ngr. für Kost und Quartier.

Städtisch im alten Jacobshospital in den Wochen-
 tagen von früh 6 bis Abends 6 Uhr und Sonn- und
 Feiertagen von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags
 von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspektor.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-3 Uhr, gegen
 Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Kunstverein: Cornelius-Wandlung.
 Bei Bechle's Kunstausstellung, Markt, Rathhause,
 9-5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
 Herrin Bechle. Heute Montag Abend 19 Uhr
 Generalversammlung. Alle zu erscheinen.

**C. A. Kleinmann's Musikalien-, Instrument-, u. Salten-
 handlung,** Piano-Nagazin u. Leihanstalt für Musik
 (Musikalien u. Piano). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

**F. Fabus's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für
 Musik,** Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

**R. Spangenberg's Musikalienhandl. und Leih-
 anstalt für Musik;** Piano-Lager von Hölling &
 Spangenberg in Zeitz. Petersstr. 30, Stadt Wien.

Kahnarzt Schwarze, St. Windmühlenstr. 27.
 Sprechstunden von 8-12 und 2-5 Uhr.

Bernhard Freyer
 89 Neumarkt. Annoncen-Bureau. Neumarkt 39

Chinesische Theehandlung
 von Arechmann & Grieschel, Katharinenstr. 18.

J. A. Hietel, Grimm, Strasse, Manufaktur
 Manufaktur birclicher Stickereien aller
 Confection in Gold, Silber und Seide.
 Als u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber,
 Diamanten, Schmuckgegenständen, Antiqui-
 täten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher
 Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstfachen. Ein-
 u. Verkauf bei Ischlesens & Köder, Königsstr. 25.

**Größtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von Hofmar-
 Peters,** Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

**Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und ong.
 Ledertreibriemen** bei
 Schützenstrasse 18. **Gustav Krieg-**
 Vase, Figuren, Majolica, Decorationen empfängt
 in stets reicher Auswahl

Paul Kretschmann, Schillerstrasse 5.
**Grosses Sortiment von Regalirösen bei
 Hermann Lingke,** Ritterstrasse Nr. 5.

Manufaktur- und Wappen-Lager von J. H. Wagner
 Nürnberger Straße 61.

Grosshandlung ertheilt Hängel sowie aller
 Naturalien, Futterarten, Soliden u. Rafft 3, 11.
 Verkauf unentgeltlich.

Depot conservirter Lebensmittel: **Fleisch, Fische,
 Früchte und Gemüse.**
 Gustav Markendorf, Universitätsstrasse 19.

Das echte Stöckner'sche Pfeffer führt auf der Schachtel
 den Stempel M. RINGELHARDT, ist künstlich
 gepreßt und empföhlen gegen: Scharf, Reizen, alle
 Wunden, Hieschen, Drüsen, Frostbälgen, Hühneraugen u.
 und ist zu beziehen à Schachtel 5 und 2 1/2 Ngr. in
 sämtlichen Apotheken Leipzigs und ganzer Umgegend;
 Fabrik: Eisenbahnstraße Nr. 18 in Gohlis bei Leipzig.

Neues Theater. (254. Abomm.-Vorstellung.)
S o m m e r.
 Schauspiel in 5 Acten von Dr. Julius Werther.
 (Regie: Herr von Strang.)

Verloren:
 Dom Josef I., König von Portugal Dr. Troj
 Dom Josef, Halbbruder des Königs, Dr. Stürmer.
 Großinquisitor

Dom Marcarensis, Herzog von Dr. Witt.
 Azeite

Salvador, Erzbischof und Patriarch Dr. Schlemmer
 von Lifabon

Dom Josef Sebastian Carvalho, Dr. Neumann
 nachmalig Marquis von Pombal, erster Minister

Dom d'Acunha, Staatssecretair Dr. Bahidi.
 Marquis von Looza Dr. Otto

Vater Provincial Henriquez, der Ge- Dr. Graus.
 Vater Provincial Henriquez, der Ge- Dr. Klein.
 Vater Provincial Henriquez, der Ge- Dr. Gunde.
 Vater Provincial Henriquez, der Ge- Dr. Ludwig.
 Vater Provincial Henriquez, der Ge- Dr. Koll.

Erster Inquisitor Dr. Tisch.
 Zweiter Inquisitor Dr. Gähler.
 Auzo, weltlicher Coadjutor der Dr. Langner.
 Gesellschaft Jesu

Marco in Diensten Carvalho's Dr. Saalbach.
 Gil Dr. Hoffe d.
 Ray Almos Bürger von Lifabon Dr. Ulrich.
 Gomez Dr. Schild.
 Bedrillo Bürger von Oporto Dr. Schwandt.
 Barbato Dr. Birglin.

Ein Officier Dr. Böhlinger
 Ein Auditor Herr Schulz.
 Penona, Marquis von Looza Herr Steinberg.
 Finema Dr. Koberg.
 Erster Bürger Herr Gumpel.
 Ein Bürger aus Herr Rieder.
 Ein Diner

Herrn und Damen vom Hofe, Bürger u. Bürgerinnen,
 Boll Vertraute, Diener und Hüther der Inquisition,
 Berthsorene, Leibwachen, Soldaten.
 Ort der Handlung: Lifabon.
 Zeit: Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Einlog 16 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr

**Repertoire des Leipziger Stadt-
 Theaters.**
 Dienstag, den 11. November zum ersten Male:
Sturmstuf. Zum ersten Male: **Die ein-
 zige Tochter.** Lang-Divertissement.
 Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.
 Montag den 10. November:
Nickelien's erster Waffengang. Lustspiel
 in 3 Acten. **Der Liebesbrant,** oder: **Die
 Kunst geliebt zu werden.** Piederpiel in
 1 Act von F. Gumbert.
 Anfang 7 1/2 Uhr.

Sperre im 1. Parquet 10 Ngr. **Sperre**
 im 2. Parquet 7 1/2 Ngr. Parterre 5 Ngr.
 1. Gallerie gesperrt 7 1/2 Ngr. 1. Gallerie un-
 gesperrt 5 Ngr. 2. Gallerie gesperrt 5 Ngr.
 2. Gallerie ungesperrt 3 Ngr. **Wlets** zu den
 Sperren sind Abends an der Casse, wie auch
 vorher im Comptoir des Theaters zu haben.

Vor Beginn der Vorstellung **Concert** der
 Theatercapelle im Parterrefoale.
 Anfang 6 Uhr. **Die Direction.**

Erste Kammernmusik

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig
(I. Cyclus)
 Montag den 10. November 1873.

Mitwirkende:
 Die Herren: Capellmeister **Reinecke** (Pia-
 noforte), Concertmeister **Röntgen**, **Hau-
 bold** (Violine), **Hermann**, **Thürmer**
 (Viola), **Cossmann** u. **Pester** (Violoncell).

Quintett (Ddur) für Streich-
 instrumente Mozart.
Trio (Op. 70 No. 2) für Piana-
 forte und Streichinstrumente Beethoven.
Sextett (Bdur) für Streich-
 instrumente Brahms.

Subscriptions-Billets für den ersten Cyclus von
 4 Kammernmusik-Abenden à 2 1/2 π sind im
 Bureau der Concert-Direction, Billets zu ein-
 zelnen Abenden à 1 π ebendasselbst und am
 Haupteingange des Saales zu haben.
 Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Ende 1/2 9 Uhr.
Die Concert-Direction.

Fortsetzung
der 102. Auction im Rädtischen Leibhause.
 Kleider, Wäsche, Betten, div. Waaren, Metall, Glas- und Porzellan-
 Geräth, Taschenuhren, Regens- und Sonnenschirme 2c.

Die Inhaber der Actien des Sollerhäuser Gasbeleuchtungsactienvereins
 Nr. 173, 174, 175, 626-630, 690, 691, 790,
 werden hiermit ersucht, den ihnen pro Actie noch zukommenden Vermögensrest
 theilhaft von 56 2/3 Ngr. gegen Rückgabe der Actien nebst Talon und Divi-
 dendenschein Nr. 7 bis 20 in der Sparcasse zu Reudnitz (Kurze Str. 3)
 baldigst einzubringen.
 Leipzig, den 8. November 1873.
 Der Verwaltungsrath des Gasbeleuchtungsvereins in
 Sollerhausen in Liquid. **Adv. Wachs.**

In Goedsche's Buch- u. Musikalienhandlung in Schneeberg u. Leipzig
 zu erhaschen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Violin-Übungen für Anfänger und Geübtere, bearbeitet von
Ph. Weingarten, Verf. der Violin-Duetten für Anfänger. V. Heft. Fdur
 ges. Preis 1 1/2 Thlr.
Unsere Lieblinge. Die beliebtesten Compositionen der deutschen
 Classiker für Violine (I. Lage) und Pianoforte eingerichtet von **Heinr.
 Wohlfahrt**. Op. 83 No. 1. W. A. Mozart. Op. 3a. Preis 27 1/2 Ngr.
Volklieder-Duetten für Violine (I. Lage) und Pianoforte von
Heinrich Wohlfahrt. Op. 84. Preis 20 Ngr.
Auf Wiedersehen! Lyrisches Tonstück für Violine (I. Lage) und
 Pianoforte von **Heinrich Wohlfahrt**. Op. 85. Preis 12 1/2 Ngr.
Der rasche Fortschritt. Neuester Lehrgang für den allerersten Unter-
 richt im Clavierspiel. Mit 100 Uebungsstücken v. **Rob. Wohlfahrt**. Pr. 22 1/2 Ngr.
Heinrich Wohlfahrt's Volklieder-Duetten im leichten Arrangement für
 Pianoforte solo von **Robert Wohlfahrt**. Preis 15 Ngr.

Monogram-Billetter, Siegelmarken,
 Verlobungsbriefe, Einladungen.
Visitenkarten in allen Sorten.
 Dankausgaben. — Autographen.
 Hand- u. Briefpapiere etc. etc.
C. G. Naumann
 15 Universitätsstr. 15

C. Langer'sche Leihbibliothek,
 C. F. Liebscher vordem Ferd. Seidel,



bis auf die neueste Zeit mit den besten Ergebnissen bedeutend vermehrt und durch
 Herausgabe eines vollständig neu bearbeiteten Katalogs leicht übersichtlich, alphabetisch
 geordnet, empfiehlt sich dem lesenden Publikum zur gefälligen Benutzung.
 Gleichzeitig ladet zum Abonnement auf alle
Illustrirten Modejournale und Unterhaltungs-Zeitschriften
 ergebenst ein.

Tanzunterricht.
 am Montag den 17. November können noch Damen und Herren an
 meinen Tambouren Aufnahme finden. Gefällige Anmeldungen erbitte mir täglich 12-4 Uhr
 Reichsstrasse Nr. 4.
Hermann Rech,
 Lehrer Ihrer Hochfürstlichen Durchlaucht Prinzess Marie Reuss & L.

Zur Anfertigung künstlicher Gohlisse
 sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt
 sich unter der Versicherung der vollständigen Garantie
H. Schwarze, Zahnarzt,
 Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

Zahnschmerz stillt ich stets und bald, er kommt dann alle wieder, der Zahn bleibt
 im Grunde und taucht wieder. Die Medicin dazu ist nie schädlich, stets
 selbst in den fränkischen Zahn in die Wurzel mit kleinem Pinsel eingestrichen, dies schmerzt
 nicht. In den letzten 4 Jahren habe ich in meiner Wohnung, wo Alles streng solid und billig ist,
 gegen 1800 Personen auf diese Art bedient und behandelt.
F. Metlau, Kaufm., Fleißengasse Nr. 9 b. Firma am Laden.

In allen möglichen Krankheitsfällen
 ertheile ich mündlich und schriftlich besten Rath zur schnellen Herstellung der Gesundheit nach dem
 vorzüglichsten Naturheilverfahren, jeder medicinischen Behandlung vorzuziehen. Ferner
 ertheile ich belehrende Schriften über Kinder-Krankheiten, über chronische Krank-
 heiten und über Naturheilkunde, wonach sich verständige Menschen selbst heilen können,
 s. Broschüre 5 1/2 Ngr.
 Ich habe, laut Bekanntmachung, nahe an 100 von den renomirtesten Ärzten als rettungs-
 los aufgegebenen Patienten Leben und Gesundheit zurückgegeben. Nachweis steht zu
 Diensten.
H. A. Meltzer, Naturheilkundiger, Sternwartenstr. 15, I.

Wollene Läufer für Treppen und Corridore,
 Teppiche zum Sägen ganzer Zimmer,
à Meter von 10 Ngr. an.
 Alleiniges Lager hiervon bei: **F. H. Reuter, Petersstrasse 21,**
 Tapeten- u. Rouleaux-Lager.
 NB. Restertapeten von 1-25 Stck. werden sehr billig abgegeben.

Ball-, Theater- u. Promenaden-Fächer
 neueste Muster in reicher Auswahl per 6 Stk. 2 1/2 Ngr. bis 15 Ngr.
Wilhelm Kirschbaum, 19 Neumarkt 19.

**Wissenschaftlicher auf Erfahrung gegründeter Ausspruch über den
 Königstrank
 des Herrn Jacobi.**

Zu den legendärsten Erfindungen der Neuzeit auf dem Gebiete der specifischen Nah-
 rungsmittel gehört ohne Zweifel der Jacobi'sche Königstrank. Derselbe, die wirksamsten
 Theile vieler der ausgezeichnetsten Vegetabilien enthaltend, verdankt seine außerordentliche,
 vielbewährte Heilkräft vorzugsweise dem glücklich gewählten Mischungsverhältnisse der dazu
 verwendeten Substanzen, welche sämmtlich ihrer Heilmirung nach theils den aromatisir-
 balsamischen, theils tonisch-roborenden und demulcirenden, schleimlösenden Mitteln ange-
 hören und also die Eigenschaften besitzen, bei gewissen krankhaften Erscheinungen auf das
 wohlthätigste einzugreifen, wie dies bereits von tausenden von Patienten und Ärzten
 rühmend anerkannt ist.
 Der Königstrank wirkt magenstärkend, schleimlösend auf die Leber- und Gallensec-
 tion, sowie auf den ganzen Darmcanal stützend und zugleich lösend, also gegen
 Hämorrhoidalbeschwerden in ihren verschiedenen Erscheinungen, gegen Appetitlosigkeit, Ob-
 structionen, Magenkrämpfe, Milz- und Nierenkrankheiten, rheumatische und Gichtanfälle,
 als ein ganz bewährtes Mittel gegen Schwindel, Erbrechen, Rheumatis, Krebs- und
 Knochenfraß, sowie gegen Brust Affectionen aller Art und hat in den verschiedensten Haut-
 krankheiten vorzügliche Dienste geleistet.
 Ich erachte es daher als eine ebenso heilige als angenehme Pflicht gegen die
 leidende Menschheit wie gegen den Erfinder des so wirksamen Königstranks, nach Kräften
 mitzuwirken, daß letzterer meinen Mitmenschen möglichst zugänglich werde, weshalb ich den
 Königstrank einer mehrfachen genauen Prüfung unterworfen habe. Diese Prüfung und
 verschiedene Anwendung haben mir die Ueberzeugung verschafft, daß dieses Kraft-
 und Nahrungsmittel in so hohem Grade wirksame Bestandtheile enthält und also bei den an-
 geführten leidenden Zuständen die glänzendsten Erfolge liefern muß.
 Berlin, im November 1873.
Dr. Johannes Müller, Medicinalrath,
 Ritter hoher Orden und Mitglied vieler Akademien der
 Wissenschaften und gelehrter Gesellschaften.
 *) Hygienist Carl Jacobi in Berlin, Friedrichstraße Nr. 208.

34jähriger Weinkrebs mit Königstrank kuriert!

(55,319a) Hierdurch bescheinige Herr Gesundheitsrath Carl Jacobi mit dem größten
 Danke, daß dessen Fabrikat, der „Königstrank“ ein wunderthuerender Balsam für mich ge-
 wesen ist. Seit acht Jahren litt ich an Weinkrebs am rechten Schenkel. Ich ließ
 mir auf Empfehlung eine Flasche Königstrank holen, trank und legte denselben auf die
 eine Hand große Wunde. Die ersten Male schmerzte es mich sehr, jedoch nach einigen
 Tagen empfand ich Binderung und Besserung. Bis jetzt habe ich sechs Flaschen nach Vor-
 schrift des Herrn Jacobi verbraucht und bin — Gott sei Dank! — so weit genesen, daß
 alle Gewichte vorhanden ist zur vollständigen Heilung, da die Wunde jetzt nur noch
 so groß wie ein Bierergeschensstück ist. Bierzig Kerze sind zu wenig, die ich seit
 Beginn meines Leidens konsumirt, jedoch ohne Erfolg. — Nie werde ich Herrn Jacobi
 vergessen und kann dessen edles Getränk jedem Kranken mit reinem Gewissen empfehlen.
 Berlin, den 6. October 1873.
Carl Heinrich Hermann Setke,
 Kaufmann, Schönhauser Allee Nr. 167 a, II.
Nachschrift (3 Tage später). Die Wunde ist bereits zugeheilt und mit einer
 dünnen Haut vollständig bedeckt, ich habe keine Schmerzen mehr, fühle mich sehr wohl,
 bekomme wieder Gesichtsfarbe und kann ohne Stock gehen.
 Berlin, den 9. October 1873. **Hermann Setke.**

Die Flasche Königstrank-Extract, zu dreimal so viel Wasser, kostet mit nächstem in
 ganzen Deutschen Reich **zwei Mark**, in
Leipzig bei A. Th. Lechla, Nicolaisstraße 13,
 in Dresden bei **Hermann Koch, Altmarkt**, in Auerbach bei **Gustav
 Müller, in Berna Löwen-Apotheke** und in fast allen Städten Sachsens.

!Achtzehnjähriger Erfolg!

Grobmann's Original-Deutscher-Porter
 ist ein reines Mälzeextract ersten Ranges, nicht erhitzen, sondern mit einem Minimum
 von Alkoholgehalt. Seit achtzehn Jahren verdanken ihm Tausende und Abertausende
 die Erhaltung ihrer Gesundheit oder ihre Genesung von hartnäckigen Leiden, selbst
 in bedenklichen Fällen, meist binnen überraschend kurzer Zeit.

Grobmann's Original-Deutscher-Porter
 ist der echte deutsche Porter und von keiner Nachahmung erreicht. Seine segner-
 reichen Erfolge haben ihm überall Anerkennung, auch Seitens vorurtheilfreier Aerzte
 verschafft. Eine Reihe glänzender **Ehrensammlungen**, u. a. aus Lazarethen und
 Militärspitälern, sprechen sich über denselben in rühmlichster Weise aus.

Grobmann's Original-Deutscher-Porter
 hat in erster Reihe diätetisch-prophylaktische Bedeutung, d. h. er beugt Krankheiten
 vor und erhält dem Körper Wohlsein und Kraft selbst in vorgerückteren Jahren.
 („Die höchsten Zinsen trägt die Pflege der Gesundheit.“) Ferner ist er ein **Spezial-
 Stärkung- u. Kräftigungsmittel** nach schweren Entbindungen,
 beim Stillen, in Convalescenzen, bei Blutarmuth und Bleichsucht. („Die Krankheit
 ist der Schönheit ärgster Feind.“)

Grobmann's Original-Deutscher-Porter
 wird weiter empfohlen bei Verdauungsbeschwerden, Magen- und Brustleiden, Ka-
 tarrhen, Husten und ähnlichen Krankheitsformen. Unentbehrlich ist er für Alle,
 welche eine sitzende Lebensweise führen. (Neigung zu Hypochondrie)

Grobmann's Original-Deutscher-Porter
 ist bekanntlich zu haben: **Burgstrasse No. 9.** Dass derselbe keine erhitzen-
 den, also dem Patienten nachtheiligen Eigenschaften besitzt, bezeugt u. A. Dr. med.
 Rascher mit den Worten: „Gr. O.-D.-P. enthält wenig Alkohol und ist frei von
 allen betäubenden Substanzen.“ Bei **chronischen Lungen-Katarrhen**
 ist er von Oberstarzt Dr. Ulrich empfohlen. Man achte auf die Bezugsquelle:
 Burgstrasse No. 9. Die eingeführten **Dutzend-Abonnement-Karten**
 gewähren den Vortheil, dass die Abonnenten den Nutzen des Dutzendpreises
 (à Dutzend 13 Flaschen) genießen und doch ihren Bedarf nach Belieben vom Lager
 entnehmen können.

Winter-Stoffe für Damen-Mäntel, Jaquets, Jacken 2c. empfiehlt
 in den neuesten Farben und großer Auswähl
Steger, Gaisstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Damen-Tuche zu Kleidern und Waschtüchern in neuesten modernsten
 Farben empfiehlt **Steger, Gaisstraße Nr. 5, 1 1/2 Tr.**

Winter-Stoffe für Herren und Knaben empfiehlt in großer Auswähl
 zu billigen und festen Preisen
Steger, Gaisstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.
 Dienstag zwei Bellagen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Nord. Allg. Ztg.“ erklärt officiell: In den letzten Tagen des October hat, nachdem bereits die Verhältnisse in den spanischen Gewässern einigermaßen beruhigt schienen, die Cantonal-Regierung von Carthagena Uebergriffe gegen Personen und Eigentum deutscher Unterthanen sich zu Schulden kommen lassen. Nach Berichten vom 30. v. M. und 1. d. M. hatte das Insurgentenschiff „Rumanca“ einen spanischen Handelsdampfer „Edremadura“ auf der Fahrt von Barcelona nach Malaga gefangen und dabei deutsches Eigentum, bestehend in 30 Kisten Wolle- und Leinwandstoffe, dem deutschen Kaufmann Reddermann in Malaga gehörig, weggenommen. Ferner wurde vom 31. v. Mts. gemeldet, daß der gegenwärtige deutsche Consulatsreferent in Carthagena, der griechische Consul Spottorno, Sohn des deutschen Consulats Spottorno, nebst mehreren deutschen Unterthanen und einem Consulatsdiener durch die Cantonal-Regierung von Carthagena gefangen gesetzt worden; über den Anlaß dieser Verhaftung verlautete Nichts. Auf diese Anzeigen ist die kaiserliche Gesandtschaft in Madrid telegraphisch ermächtigt worden, den Chef des Gesandtschafts Capitän zur See Freymann, der mit den unter seinem Commando vereinigten Kriegsschiffen vor Malaga lag, zur sofortigen Ergreifung der Wahrgenügen zu requiriren, welche nach Lage der Dinge und gemäß den früher erteilten Instruktionen zur Wahrung der deutschen Interessen, sowohl in Bezug auf Freilassung der Gefangenen als auf Herausgabe des gefangenen deutschen Eigentums erforderlich sein würden. Am 3 dieses Monats ging die Meldung ein, daß Seiner Majestät Schiffe „Friedrich Karl“ und „Elisabeth“ vor Carthagena erschienen. Gleichzeitig benachrichtigte aus Murcia der deutsche Consul Spottorno die kaiserliche Gesandtschaft in Madrid, daß sein Sohn und die anderen Gefangenen von den Machthabern in Carthagena in Freiheit gesetzt worden. Ueber die definitive Erledigung der Eigentumsfrage sind amtliche Nachrichten noch nicht eingegangen; daß die deutschen Reclamationen auch in dieser Hinsicht durchdringen werden, unterliegt keinem Zweifel. Wenn Handlungshäuser in deutschen Gesellschäften zum Voraus für jede Unternehmung in den spanischen Gewässern eine ausreichende Gewähr verlangen, während die Verhältnisse dafelbst die complicirtesten sind, so hat selbstverständlich ein Hinweis auf diese Bewandlungen den Charakter einer wohlmeinenden Warnung. Die deutschen Interessen werden nichtdestoweniger dort mit starker Hand geschützt. Daß in Carthagena gerade die Deutschen den Anfeindungen der Machthaber ausgesetzt sind, ist unverkennbar die Nachwirkung der Irritation, welche dort das bekannte Verfahren des früheren Chefs des deutschen Gesandtschafts hervorgerufen hat, ein Verfahren, welches die deutsche Regierung damals in dem Grade mißbilligte, daß die Abberufung des Capitäns zur See Berner erfolgte.

In der Sitzung der bayerischen Abgeordnetenversammlung vom letzten Sonnabend am 8. u. 9. zur Verhandlung der Bill-Herz'sche Antrag, betreffend die Ausdehnung der Zuständigkeit des Reichs auf das gesammte bürgerliche Recht. Im Laufe der Debatte empfahl der Abgeordnete Bill seinen Antrag auf das Wärmste und hob namentlich hervor, daß nur das Reich im Stande sei, ein gemeinsames Recht herzustellen. Das bayerische Ministerium wolle wissen, wie die Kammer über diese Frage denke, aber auch das Reich wolle endlich erfahren, wie man in dieser Beziehung in Bayern gefannt sei. Nachdem Gärster, Frantzenberger für, Ruland, Kurz, Bez gegen den Antrag gesprochen, erklärte der Justizminister Dr. Häußle, ihm sei der Bill'sche Antrag hoch willkommen, und wäre dieser Antrag nicht gestellt worden, so würde er doch nicht lange gegährt haben, sich in der angeregten Frage offen auszusprechen. Er sei im vorigen Jahre gegen eine gemeinsame Gesetzgebung gewesen, insofern es sich damals um den regellosen Erlaß von Specialgesetzen gehandelt habe. Wie die Sache jetzt liegt, könne er nur wünschen, daß die Kammer durch ihr Bistum die Regierung nicht zu einer Forderung und zu einer irrtümlichen Verneinung verurtheilen wolle. Die Rede des Justizministers, welche eine gemeinsame deutsche Gesetzgebung als die ideale Frucht der wiedergewonnenen Einheit bezeichnete, wurde mit großem Beifall aufgenommen. Der Bill-Herz'sche Antrag wurde schließlich mit 77 gegen 74 Stimmen angenommen, also nicht abgelehnt, wie das gestrige Telegramm meldete.

Die liberale und ultramontane Partei in Bayern haben sich am 5. November zum ersten Male in der 2. Kammer gemessen. Es hat sich dabei herausgestellt, daß sie sich die Wage halten. Die kleine Mehrheit, welche die Liberalen bei der Präsidentenwahl hatten, ist dadurch zu erklären, daß ein paar Mitglieder der patriotischen Partei krank waren und schieden. Es wird also auch in dieser neuen Session in allen Angelegenheiten, in welchen Meinungsunterschied zwischen beiden Parteien herrscht, der Zufall den Ausschlag geben, es wird nur der Umstand entscheiden, von welcher Partei mehr Mitglieder an der Abstimmung verhindert sind. Geht's da nicht

wie in dem Volksliede: Ich hab' mein' Sach auf Nichts gestellt?!

Die Vorlage der württembergischen Regierung über eine Verfassungsrevision ist dem württembergischen Landtage zugegangen. Dieselbe will der Kammer namentlich das Recht der Präsidentenwahl und der Einbringung eigener Anträge (das Initiativrecht) verleihen. Gleichzeitig ging der Kammer eine Vorlage der Regierung über die Verminderung des auswärtigen Etats zu. Derselbe soll um 20,619 Fl. reducirt werden, wovon 10,000 Fl. für die aufgehobene Stelle eines auswärtigen Ministers berechnet sind. Daß als Gegenconcession für dieses Entgegenkommen der Regierung die deutsche Partei des Landtages die Summen für die Gesandtschaftsposten in München und Wien noch einmal bewilligen wird, ist leider mehr als wahrscheinlich.

Am vorigen Sonnabend wurde von der württembergischen Abgeordnetenversammlung der Antrag der Abgeordneten Schmidt und Senfowen: die Regierung zu ersuchen, bei dem Bundesrathe dahin zu wirken, daß den Reichstagsmitgliedern Diäten und Reisekosten bewilligt würden, mit 56 gegen 27 Stimmen angenommen. Die größere Zahl der Abgeordneten, welche gegen den Antrag stimmten, motivirten ihr Verhalten durch die Erklärung, die angeregte Frage sei ausschließlich Sache des Reichstages. Während der Debatte über den Antrag erklärte der Justizminister v. Wittnath, laut der Regierung zugegangener Mittheilung sei für die Mitglieder des Reichstages auf allen Staats- und Privatbahnen freie Reise beschlossen, die Privatbahnen würden Aversionalvergütung aus Reichsmitteln erhalten. Die Berganführung der freien Reise gelte indessen nur für die Dauer der Session.

Der wahre Charakter der Regierungsform, welche sich in Frankreich zum Hohe der Republikaner und Decker, welche durch das bloße Wort Republik alle Leiden der Gesellschaft und des Staates heilen zu können vermeinen, Republik nennt, ergibt sich aus dem Resultat der Abstimmung über die Dringlichkeits-Erklärung des Broglie'schen Antrages. Die Gesamtzahl der Abstimmenden betrug 710. Davon stimmten 360 für, 350 gegen die Proposition. Mit einer Majorität von 10 Stimmen also wurde die Dringlichkeit beschlossen, und mit derselben Majorität wird man eventuell Frankreich und seine 37 Millionen Einwohner der Diktatur einer Regierung auf 10 Jahre überliefern, welche die entgegengesetzte Mehrheit des Volkes, ja sogar die Mehrheit der unter den abnormsten Verhältnissen gewählten Nationalversammlung gegen sich hat. Denn es sind bekanntlich 13 Sitze vacant, deren Besetzung durch Neuwahlen die bürgerliche Regierung abthätlich unterläßt, weil sie mit Sicherheit voraussetzen darf, daß sämtliche Neuwahlen gegen sie ausfallen würden. Eine solche Lage ist unerhörte. Man usurpirt die constituirende Gewalt, welche dieser Versammlung in keiner Weise zusteht, und usurpirt wieder in der Versammlung die Majorität, indem man die ausgeschiedenen Mitglieder nicht wieder ersetzt, die betreffenden Departements also ohne Vertretung läßt. Daß sich unter solchen Umständen die Regierung Mac Mahon's nur durch Gewalt und Schreden erhalten könnte, liegt auf der Hand. Die notwendige unabweisliche Folge müssen innere Consulitionen sein. Man erhebt den Anspruch, die Vera der Revolutionen zu schließen, und siet in demselben Augenblicke die gleiche Saat. Sie wird bald in Palme schließen. Die Borahnung liegt bereits über Paris.

Vortrag des Herrn Prof. Reclam über die Gesundheitspflege der Bewegungswerkzeuge.

Der hiesige „Zweigerlein der Gesellschaft für Verbreitung von Volkbildung“ hat für seine fernere Vorlesung den großen Saal der Buchhändlerbörse, welcher über 1500 Personen faßt, gewonnen, muß aber dabei von seinem anfangs erwählten Vortragstage abgehen und alle Vorträge am Donnerstag veranstalten. Herr Prof. Reclam hat mehrere Vorträge zur Gesundheitspflege in Geschäftsraum und Werkstätte übernommen und eröffnet die Reihe derselben durch Besprechung der Bedürfnisse der Bewegungsorgane, nicht nur weil Bewegung Grundlage aller Lebenserscheinungen und Arbeiten ist, sondern auch weil diese Wohl gestatte, die einzelnen Vorträge verschiedener Redner in geistigen Zusammenhang zu bringen und unmittelbar an den Vortrag des Herrn Hofr. Prof. Ludwig, über die Organe des Willens“ anzuknüpfen. Zugleich erläuterte Redner den in der Ankündigung gebrauchten Ausdruck „Geschäftsraum“ dahin, daß er darunter sowohl Bureau, Comptoir, Laden und Schule, als auch Haus und Küche versteht.

Der Vortrag des Herrn Professor Reclam gliederte sich in drei Theile. Der erste derselben umfaßte die Art der Verbindung zwischen Nervenzellern und feinsten Muskelröhren, sowie die sichtbaren Erscheinungen bei der Zusammenziehung der Muskeln und der einzelnen Faser-Röhren, und endlich die chemischen Vorgänge während der Zusammenziehung, sowie das Verhältnis zwischen Blut und Muskel nach derselben. Diese Darlegungen wurden durch große, sehr instructive Abbildungen erläutert und gaben, indem die historische Entwicklung der allmählig vorschrei-

tenden Erkenntnis während des letzten halben Jahrhunderts bis auf die heutige Zeit vorgeführt wurde, eben sowohl eine klare Vorstellung von dem gegenwärtigen Standpunkte, als sie dem Zuhörer (und darauf wies der Redner besonders hin) deutlich machten, mit welchen Mühen und Hindernissen die Arbeit der Forscher verbunden sei, und wie die Arbeiter auf geistigem Gebiete nicht weniger von ihrem jeweiligen Fortschreiten abhängig seien und nicht minder sich anstrengen, als die Arbeiter in Kunst, Technik und Handwerk.

Nach diesem „Bild hinter die Coullissen“ brachte die zweite Abtheilung des Vortrages eine Uebersicht über die wichtigsten Kraftleistungen der Muskeln vom „Säugling“ an bis zum „Arbeiter“ und zu den bedeutenden Leistungen höherer „Bergsteiger“, theils nach directen Messungen, theils indirect durch Berechnung gewonnen. Die Einwirkung der großen Muskelmasse des menschlichen Körpers (welche bei einem Manne von 130 Pfd. Gewicht 70 Pfd. ausmacht, während die Knochen nur 18 Pfd. wiegen) auf das Blut und auf den gesammten „Organismus“ führte zur Erkenntnis der Folgen der Muskelübung im guten wie im bösen Sinne, und zur letzten Abtheilung des Vortrages, in welcher Herr Prof. Reclam die praktische Anwendung gab. Alle diejenigen Personen, welche durch ihre Beschäftigung zu vorwiegend ständiger Körperverletzung gezwungen sind: Gelehrte, Schreiber, Comptoiristen, Weber, Uhrmacher, Schneider, Schuhmacher, Handarbeiterinnen, bedürfen der regelmäßigen „Muskelübung“ und sollen dieselbe suchen an dem Turnplatz und bei gemeinsamen Turnspielen. Die wahrhaft erschreckenden Zahlen der Sterblichkeit und Krankenzahl bei ständiger Gewerbetätigkeit und unterstützten diese Mahnung, an welche der Vortragende noch sechs allgemeine Regeln zur richtigen Ausübung der Muskelübungen knüpfte.

Der bis in den letzten Winkel gefüllte Saal erdröhnte von Beifallsturm, als der Redner geschlossen, und diese Dankesäußerung dauerte so lange fort, daß Herr Prof. Reclam nochmals das Wort ergriff, um seinen Zuhörern zu sagen, er nehme die Zeichen ihrer Zustimmung als ein Gelübde, den erteilten Rathsungen und Rathschlägen nun auch durch die That Folge zu leisten. Jeden Falles ging aus dem Verhalten der Zuhörer schon während des Vortrages hervor, daß die ungewöhnliche Lehrgabe des Vortragenden, vermöge deren er auch dem trockensten Gegenstande spannendes Interesse zu verschaffen versteht, von den Anwesenden in nicht minderm Grade gewürdigt wurde, als Referent dies unlängst in einem Berichte der „Magdeburger Zeitung“ gelesen hat; nach einem in dieser Stadt gehaltenen Vortrage betrat ein Arzt die Rednerbühne, um Herrn Prof. Reclam im Namen der übrigen zufällig anwesenden Aerzte für seinen Vortrag zu danken.

Dr. Fürst's Vorlesungen.

Leipzig, 9. November. Der gestrige dritte Vortrag des Dr. Fürst über die Pflege des Kindes war noch zahlreicher besucht als die früheren, was sicher ein Zeichen wachsender Theilnahme anzusehen ist. Der Redner beleuchtete zuerst den Proceß des Zahnens, welchen er als natürlichen und durchaus nicht zu fürchtenden hinstellte, wobei er allerdings auch vor allzu großer Eeringfügigkeit derselben warnte. Er besprach hierauf die Entwicklung des Milchzahns (Bildung desselben im Unterkiefer, Zahnkeim, Zahnwurzel u.) und die Vorbereitung des bleibenden Zahns, die ebenfalls in der allerersten Zeit vor sich geht. Das Durchbrechen des Zahnes durch die immer mehr schwindende Hülle wurde mit dem Ausbrechen einer Knospe verglichen und dabei bemerkte der Vortragende, daß der innere Druck vollständig genüge zum Durchtreten des Zahnes und fämlliche Mittel in der Regel ganz unnötig seien. Die Zeit des Durchtrittsprocesses ist eine sehr verschiedene; manche Kinder werden sogar mit Zähnen geboren, woraus man freilich nicht auf besondere geistige Begabung, sondern nur auf die Entwicklung eines starken Knochenbaues schließen darf. Die 20 Milchzähne treten im 6. Monat des Kindes ein und am Schlusse des 3. Jahres sind sie sämmtlich vorhanden. Sie erscheinen in 5 Gruppen, unter welchen die Gruppe der Augenzähne sehr gesüchert wird, aber ohne daß ein stichhaltiger Grund zur Furcht da ist.

Der Redner wandte sich nun zu den Erscheinungen, welche der Proceß des Zahnens mit sich führt, erläuterte zuerst die äußeren Vorgänge, die sich einstellen (Wulst, Ödeme, geröthete Stellen), und deutete zugleich die Mittel an, mit welchen man nachhelfen kann, z. B. Benehmen der betreffenden Stellen mit kühlenden Flüssigkeiten, Besmittel (dazu gehört u. A. Weidenwurzel - Brodrinde ist schädlich). Hieran fügte er eine Anzahl Erscheinungen, die man durchaus nicht gleichgültig ansehen darf, sondern mit den nöthigen Vorsichtsmaßregeln begleiten muß. Er erwähnte den Speichelfluß, die Congestionen nach dem Kopfe, die Unruhe des Kindes und gab dabei die ersten Ableitungsmittel an. Auch die öfters eintretenden Augenentzündungen, der Husten, die Durchfälle, Verstopfungen, die Krämpfe wurden einer eingehenden Betrachtung unterworfen und dabei gezeigt, wie die Mutter zu verfahren

hat, ehe der Arzt kommt. Verschiedene krampfstiftende Gheimmittel wurden als gefährlich hingestellt und die Zahnhalsbänder, Zahnlatten u. dergleichen der Redner nicht als Erleichterungsmittel fürs Zahnen, sondern für den Geldbeutel der Mutter an. Besonders warnte er aber vor dem falschen Troste mancher Mutter, daß alle diese Erscheinungen doch nur vorübergehende seien; die Erzieherin müsse die richtige Mitte halten zwischen zu großer Sorglosigkeit und zu großer Angst, vor allen Dingen aber daran denken, daß die Pflege der Milchzähne eine gewissenhafte sein müsse, wenn das Kind nicht zu Schaden kommen solle. Hieran reihte der Vortragende ein Capitel über die Ernährung des Kindes durch die Mutter.

Nachdem er diese Mahnung als die beste, durch nichts zu ersetzende hingestellt hatte, beantwortete er die Fragen: Was ist die Milch? Wie entsteht sie? Wie muß sie beschaffen sein? und gab die Proben an, durch welche man sich überzeugen kann, ob die Milch gut oder schlecht ist, wobei er freilich das Kind und sein Gedeihen als die beste Probe erkannte. Das Selbststillen der Mutter erklärte er als eine moralische Pflicht, als einen Vortheil für Mutter und Kind, und er betonte theilte mit Recht ganz und gar die aus Rodersucht, Selbstsucht, Eitelkeit und andern unläutern Gründen beehrte Ammenwirtschaft, die man überhaupt nur als ein nothwendiges Uebel (bei Mutarmuth, Schwermuth, kranker Brust u. dergleichen) dulden, und dann einigermaßen entschuldigen kann, wenn für das Kind der Amme zugleich gesorgt wird. Ueberhaupt aber ist das ganze Ammenwesen höchst demoralisirend für die Gesellschaft. Die Kennzeichnung einer guten Amme, ihre nothwendigen geistigen und leiblichen Eigenschaften, die Behandlung, das Ueberwachen derselben bildete den Schluß der äußerst interessanten Vorlesung.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 9. November. Einer officiellen Erklärung des „Dresdner Journals“ in Betreff der bekannten Ludwig'schen Interpellation entnehmen wir folgenden interessanten Satz: „Was den gegen den Bischof gerichteten Vorwurf eigenmächtigen und gesetzwidrigen Verfahrens betrifft, so mag schon hier bemerkt werden, daß die Verlesung jenes Hirtenbriefs nicht eigenmächtig geschah, sondern durch Verordnung des vorigen Cultus-Ministers Freiherrn v. Falkenstein, da eine Publication des Dogmas dadurch nicht bemerkt wird, gestattet worden ist, — ein für die Publicationfrage an sich völlig gleichgültiger Umstand, zu dessen Erwähnung erst jetzt durch die gegen den apostolischen Bicar gerichteten persönlichen Angriffe Veranlassung gegeben wird.“ Diese Mittheilung könnte nur Denjenigen überraschen, welcher die außerordentliche Zuverlässigkeit, welcher man sich in den Dresdner Regierungskreisen allezeit gegen den katholischen Clerus zu beschließen bestrebt ist, nicht aus vielfältiger Erfahrung kennt.

Leipzig, 9. November. Der Landtagsabgeordnete Ludwig ist schon oft in der Lage gewesen, wegen seiner parlamentarischen Thätigkeit anonyme Schmähschriften zu empfangen. In diesen Tagen, nachdem die bekannte Interpellation wegen der Verkündung des Unschärftelichdogmas in Sachsen stattgefunden hatte, ist Denselben wieder folgender heitere Brief zugegangen: Du miserabler Regler!

Wie kannst Du es wagen, das heilige Dogma und die christliche Zeitung, das katholische Kirchenblatt, und sogar die heilige katholische Kirche anzufassen? Du Lump, der Du doch gar keinen Glauben hast! Ein Ausbund der Hölle! Du bist ja für den Teufel zu schlecht, viel weniger zu sprechen von der heiligen Religion! Die Junge muß Dir lieben bleiben, wenn Du Fallunke von kirchlichen Dingen sprichst. Nimm Du den Teufel lieber das Geld ab, das launst Du am Besten. Lerne doch erst in der Moral und in dem Sittlichen und dann sprich vom heiligen katholischen Glauben. Du bist ja verachtet in der Kammer, sowie von Katholiken und Protestanten. Du bist ein Lump durch und durch! Daß Du es noch wagst, den Fuß nach Dresden zu setzen, der Du doch in's Unterirdische gehörs, in die Katakomben nach Rom oder auf den Scheiterhaufen. Du bist ein schlimmer Boge und ein Verführer des Volkes, mit einem Worte — ein Auswurf der Hölle! Hüte Dich und wage es nicht wieder, über solche kirchliche Dinge zu sprechen, sonst kriegt Du Diebe von Katholiken und Protestanten. Pflui, Du Lucifer!

— Eine bis jetzt noch nicht widerlegte Nachricht eines Wiener Blattes behauptet, Pius IX. habe ein Schreiben an Se. Maj. den König Albert gerichtet. Es wäre für die Bevölkerung jedenfalls interessant, den Wortlaut dieses Schreibens erfahren zu können.

Leipzig, 9. November. Die diesjährigen Stadtverordnetenwahlen in Leipzig finden am 26. und 27. November statt. Die Stimzetteln sind an einem dieser beiden Tage im Parterresaal der Buchhändlerbörse abzugeben.

Leipzig, 9. Novbr. Der Bezirksverein der Westvorstadt hielt am gestrigen Abend im Kaiserfaale der Centralhalle eine Versammlung ab, in welcher der Vorsitzende, Herr Director Kummer nach einer Begrüßung der zahlreich Er-

schieren die erfreuliche Mitteilung machte, daß die Zahl der Mitglieder bereits über Hundert angeht...

9. November. In vergangener Nacht stürzte ein betrunkenes Zimmergesele, den wahrhaftig sein Zustand auf falschen Weg geführt hatte...

Ein großer Excedent bemächtigte sich bald nach Mitternacht ein Nachwächter und ein Schuttmann in der Person eines Tischlergesellen auf der Waisenhausstraße...

In der zweiten Nachthunde gab es einen der abschließlichen Excesse in der Moritzstraße, ausgehend von mehreren jungen Herrn, die einen die Nachtruhe auf höchst störenden Scandal verführten...

9. November. Die häuslich kommt es in der letzten Zeit vor, daß Raubhunden, Marktbesitzer u. namentlich in Detailgeschäften, sich an der Casse vergreifen...

Im Bildersaal des Königl. Schlosses wurde gestern in besonderen Audienzen von Sr. Majestät dem Könige eine große Reihe von Deputationen empfangen...

Im Bildersaal des Königl. Schlosses wurde gestern in besonderen Audienzen von Sr. Majestät dem Könige eine große Reihe von Deputationen empfangen...

Im Bildersaal des Königl. Schlosses wurde gestern in besonderen Audienzen von Sr. Majestät dem Könige eine große Reihe von Deputationen empfangen...

Im Bildersaal des Königl. Schlosses wurde gestern in besonderen Audienzen von Sr. Majestät dem Könige eine große Reihe von Deputationen empfangen...

Im Bildersaal des Königl. Schlosses wurde gestern in besonderen Audienzen von Sr. Majestät dem Könige eine große Reihe von Deputationen empfangen...

Im Bildersaal des Königl. Schlosses wurde gestern in besonderen Audienzen von Sr. Majestät dem Könige eine große Reihe von Deputationen empfangen...

Im Bildersaal des Königl. Schlosses wurde gestern in besonderen Audienzen von Sr. Majestät dem Könige eine große Reihe von Deputationen empfangen...

man allseitig mit dem königlichen Bedner überein, daß die Anerkennung, die der regen Betätigung des Bürgergeistes...

In einer Nachschauaktion erstand kürzlich ein Einwohner von Meissen einen alten Schreibsecretair und fand, denselben in seiner Wohnung durchsuchend...

Am 7. d. Morgens gegen 8 Uhr löste sich von der höchsten Spitze eines Felsens in der Nähe des Fuchstaus bei Schanda ein circa 25 Kubimeter großer Felsblock...

Wie die Frauen sein und nicht sein sollen. In Böhmens humoristischen Original-Borträgen heißt es darüber: Die Frauen sollen sein wie der Schnee...

Wie die Frauen sein und nicht sein sollen. In Böhmens humoristischen Original-Borträgen heißt es darüber: Die Frauen sollen sein wie der Schnee...

Wie die Frauen sein und nicht sein sollen. In Böhmens humoristischen Original-Borträgen heißt es darüber: Die Frauen sollen sein wie der Schnee...

Wie die Frauen sein und nicht sein sollen. In Böhmens humoristischen Original-Borträgen heißt es darüber: Die Frauen sollen sein wie der Schnee...

Wie die Frauen sein und nicht sein sollen. In Böhmens humoristischen Original-Borträgen heißt es darüber: Die Frauen sollen sein wie der Schnee...

Wie die Frauen sein und nicht sein sollen. In Böhmens humoristischen Original-Borträgen heißt es darüber: Die Frauen sollen sein wie der Schnee...

Wie die Frauen sein und nicht sein sollen. In Böhmens humoristischen Original-Borträgen heißt es darüber: Die Frauen sollen sein wie der Schnee...

Wie die Frauen sein und nicht sein sollen. In Böhmens humoristischen Original-Borträgen heißt es darüber: Die Frauen sollen sein wie der Schnee...

Wie die Frauen sein und nicht sein sollen. In Böhmens humoristischen Original-Borträgen heißt es darüber: Die Frauen sollen sein wie der Schnee...

Wie die Frauen sein und nicht sein sollen. In Böhmens humoristischen Original-Borträgen heißt es darüber: Die Frauen sollen sein wie der Schnee...

Kleider repar., rein., wäscht, Wintersachen richtet vor u. Säher, Schneid. Petersstr. 2, I.

Herrenwinterröcke, welche verschaffen sind, werden ungetrennt, ohne das Futter zu berühren, echt und gut ausgeführt...

Wäsche-Nähereien u. Stickereien werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt...

Fächer-Reparaturen aller Arten werden sauber gefertigt. Wilh. Diets, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Zahnschmerzen werden, ohne Böhne herauszunehmen, nicht sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfortschreiten...

Salmiak-Kugeln, vorzügliches Lösungsmittel bei Husten, Heiserheit, empfiehlt die Maria-Apothek.

Advertisement for 'Werner's Deutscher Porter'. Text: 'Gesundheit ist Reichthum. Werner's Deutscher Porter. Dieses Bier steht in keiner Hinsicht irgend einem anderen nach...' Includes a logo of a key.

Porzellan, Glas, Marmor wird gut gekittet. Annahme: Bahngewölbe 11, Porzellangeschäft.

Bartwachs in 1/4 Jahr bei ganz jungen Leuten durch rationelle Kräftigung der Bartwurzeln zu erzeugen...

Für den Garten empfiehlt zum Anpflanzen sehr stark Obstbäume, als: Aprikosen, Pfirsiche, Birnen...

Brillant Petroleum, bei Abnahme von 25 Pfd. incl. Fracht & 1/2 P. 1/2 empfiehlt Ernst Werner, Peterssteinweg 6.

Stearin-Kerzen in allen Qualitäten, sowie die echten Wiener, Kron- und Wagen-Kerzen...

M. Wünsche, Unterstadt, Straße 5. Auswahl chirurgischer und thierärztlicher Instrumente.

Bandagen-Magazin, Lager seiner Messer und Stahlwaren, f. s. patent. Schnitzmesser, elast. Streichmesser, eigen Fabrikate...

Optische Artikel in guter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt Th. Teichmann, Optiker, Leipzig 15, Klosterengasse 15.

Schlaftröcke in allen Stoffen von 5-15 Thlr. Schützenstr. 17/18 im Herren-Garderobe-Magazin.

Ball, Concert, Theater, Fächer empfiehlt in großer Auswahl Wilh. Diets, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Tauflinge (Schreibpuppen) erhält in großer Auswahl und empfiehlt zu billigsten Preisen Louise Zimmer, Nr. 3 Thomaskirche Nr. 3.

Münchener Joppen für Herren und Knaben in den neuesten, beliebtesten Winterstoffen...

Winter-Valcots v. 6-20 Thlr. Schützenstraße 17/18 im Herren-Garderobe-Magazin.

Die Kaufmännische Schreib-Lehr-Anstalt

von **F. Günther** früher **C. Händel**, **Grimma'sche Straße 24, II.**

vermittelt nach erprobter Methode mit entschiedenster Sicherheit und fester Grundlage

eine durchaus elegante, moderne kaufmännische Handschrift.

Jedem wird daselbst noch gründlicher Unterricht in nachstehenden Fächern erteilt:

Deutsche Rechtschreibung, kaufm. Rechnen, Correspondenz, einfache und doppelte Buchführung.



Aspid-Barometer 5 b. 25 fl. ; Barometer 2 b. 9 fl. ;
Brillen 15 fl. bis 10 fl. ; Brillen-Etuis;
Baroskope $\frac{1}{2}$ u. $\frac{3}{4}$ fl. (chem. Wetterglas);
Reinigungs- u. Badethermometer 7 $\frac{1}{2}$ fl. b. 1 $\frac{1}{2}$ fl. ;
Reinigungs- u. Badethermometer 20 fl. bis 5 fl. ;
Compass, Copirpressen;
Cartesianische Taucher 2 $\frac{1}{2}$ bis 5 fl. ;
Dampfmaschinen 1 $\frac{1}{2}$ bis 15 fl. ;
Elemente, galvanische $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ fl. ;
Fernrohre 2 $\frac{1}{2}$ b. 50 fl. ; Fadenzähler $\frac{1}{2}$ b. 2 fl. ;
Feldstecher $\frac{1}{2}$ bis 8 fl. ; Fenster-Thermometer;
Gold- u. Juwelen-Waagen $\frac{1}{2}$ bis 5 fl. ;
Haarölmesser 3 $\frac{1}{4}$ fl. ;
Inductions-Apparate 3 $\frac{1}{2}$ bis 15 fl. ;
Inhalations-Apparate für Halsleiden 1 b. 3 $\frac{1}{2}$ fl. ;
Käfer-Mikroskope 10 fl. bis 1 fl. 10 fl. ;
Klemmer in Gold, Silber, Stahl, Horn etc.;
Koch-Lampen zu Spiritus 9 bis 15 fl. ;
Locomotiven, heizbar; Loupen 6 fl. bis 2 fl. ;
Lesegläser $\frac{1}{2}$ bis 3 fl. ;
Lorgnetten 1 fl. bis 18 fl. ; Lanetten;
Laterna magica, mit Bildern $\frac{1}{2}$ bis 10 fl. ;
Mikroskope 2 $\frac{1}{2}$ bis 50 fl. ;
Maximum- und Minimum-Thermometer;
Maquet 3 fl. bis 2 fl. , Maassstäbe;
Nähmaschinen aller Systeme;
Nullzirkel;
Operngläser 3 bis 50 fl. ;
Panorama-Gläser 5 fl. bis 2 fl. ;
Pince-nez 10 fl. bis 10 fl. , Pulshämmer;
Refracteurs, Rollmasse 6 fl. bis 4 fl. ;
Reinigungs- u. Badethermometer;
Sanduhren, Sonnenuhren;
Tafel-Waagen, geeichte; Transporteure;
Taschen-Zirkel, Tätowir-Maschinen;
Thermometer 7 $\frac{1}{2}$ fl. bis 4 fl. ;
Wasserwaagen 16 fl. bis 5 fl. , Winkel;
Waagen, Winkel-Spiegel;
Zirkel, Zollstäbe in Metern
 empfiehlt zu festen Preisen

Joh. Fr. Oslerland,
Optisches Institut und physikalisches Magazin,
4. Markt — Alte Waage. — Markt 4.

Visitenkarten 100 Adresskarten von 20 fl. an.
1000 Rechnungen m. H. 1 fl. 15 fl.
100 Monogramme b. 1 fl. an.
1000 gepr. Siegelblättern von 1 fl. an.
1000 Packetadressen v. 1 fl. an.
Trockenstempelpressen b. 2 fl. an. **Markt, Kaufhalle.**

Neueste Muster in Stickereien

Canevasu. Tuch.
Grösste Auswahl
in Korb- und Rohr-Waaren
sowie
prachtvoll geschnitzter Holz-Galanterien

empfehlen zu ausserordentlich billigen Preisen
Tittel & Krüger,
Engros-Lager: Kaufhalle I. Etage.
Detail-Verkauf: Barbusgässchen part.

Französische Corsets
für Damen und Kinder in vorzüglich schön sitzenden Façons
empfehlen in großer Auswahl
A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Einem hochverehrten Publicum sowie meinen werthen Kunden die ergebendste
Anzeige, dass ich, nachdem die Bauarbeiten beendet, meinen Verkauf Nicolaistrasse
5 wieder eröffnet habe, trotzdem der Verkauf Nicolaistrasse 17 wie
bisher seinen ungehörten Fortgang, empfehle in großer Auswahl Weiskoffer,
Taschen, Schultaschen für Knaben und Mädchen eigener solider Arbeit bei
billigsten Preisen.

Frdr. Ernst Hahn,
Nicolaistrasse 5 und Gospitalstrasse 17.
Rein wollene Gieser Rippe
in nur guten Qualitäten, eben so Zwirngardinen sehr halbar und schön, offerire billigst.
C. Gaebler, Grimma'sche Straße Nr. 2, I. Etage.

F. A. Trietschler, Ratharinenstr. 17. Flaschenbierhandlung.
13/1 oder 20/2 fl. Dresdner Biersenker 1 fl. ,
12/1 oder 20/2 fl. Bayer. Bier 1 fl. 6 fl. .
Fässer in allen Grössen.

Oberhemden
nach dem neuesten Schnitt
a Stück 1 fl. 1 $\frac{1}{2}$ fl. , 1 $\frac{1}{2}$ fl. , 1 $\frac{1}{2}$ fl. , 1 $\frac{1}{2}$ fl.
2 fl. u. f. w.,
Seinene Halsfragen
a Duzend 1 $\frac{1}{4}$ fl. , 2 $\frac{1}{4}$ fl. , 3 fl. , a Stück 4 $\frac{1}{4}$ fl.
6 $\frac{1}{2}$ fl. , 7 $\frac{1}{2}$ fl. ,
Chirting-Halsfragen
a Duzend 1 fl. , 1 $\frac{1}{2}$ fl. , a Stück 2 $\frac{1}{2}$ fl. , 3 $\frac{1}{2}$ fl.
Seinene Taschentücher
a Duzend 1 $\frac{1}{2}$ fl. , 1 $\frac{1}{2}$ fl. , 2 fl. , 2 $\frac{1}{2}$ fl. , 2 $\frac{1}{2}$ fl.
2 $\frac{1}{2}$ fl. , 3 fl. u. f. w.,
Chirting-Taschentücher
a Duzend 2 $\frac{1}{2}$ fl. , 1 fl. , 1 $\frac{1}{2}$ fl. , a Stück 3 fl.
2 $\frac{1}{2}$ fl. , 3 fl. x.
empfehlen in stets fortirtem Lager
M. A. Lorenz, Gainsstraße 22,
dem Hotel de Pologne gegenüber.

Gardinen:
Blauen'sches Fabrikat!
 $\frac{1}{4}$ breite a Stück: 43/44 halbe Meter 3 fl.
7 $\frac{1}{2}$ fl. , a halber Meter 2 fl. 5 fl.
 $\frac{1}{4}$ " a Stück: 43/44 halbe Meter 4 fl.
20 fl. , a halber Meter 3 fl. 8 fl.
1 $\frac{1}{4}$ " a Stück: 43/44 halbe Meter 6 fl.
20 fl. , a halber Meter 5 fl. ,
 $\frac{1}{4}$ " $\frac{1}{4}$ breiten Chirting:
a halber Meter 2 fl. , 2 $\frac{1}{2}$ fl. , 3 fl. , 3 $\frac{1}{2}$ fl.
4 fl. , 4 $\frac{1}{2}$ fl. , 5 fl. x.,
 $\frac{1}{4}$ breiten Brust, glatt und gemustert:
a Stück 1 $\frac{1}{4}$ fl. , 1 $\frac{1}{2}$ fl. , 1 $\frac{1}{2}$ fl. , 2 fl. , 2 $\frac{1}{4}$ fl.
2 $\frac{1}{2}$ fl. , 2 $\frac{1}{2}$ fl. , 3 fl. x.,
a halber Meter 2 $\frac{1}{2}$ fl. , 3 fl. , 3 $\frac{1}{2}$ fl. , 4 fl.
4 $\frac{1}{2}$ fl. , 5 fl. , 5 $\frac{1}{2}$ fl. x.
empfehlen in stets fortirtem Lager
M. A. Lorenz, Gainsstraße Nr. 22,
dem Hotel de Pologne gegenüber.

Rein großes Lager
Corsets
a Stück 10 fl. , 15 fl. , 20 fl. , 25 fl. , 1 fl. , 1 $\frac{1}{4}$ fl.
1 $\frac{1}{2}$ fl. , 1 $\frac{1}{2}$ fl. , 2 fl. x.,
Rieder und Weibchen
a Stück 7 $\frac{1}{2}$ fl. , 10 fl. , 12 $\frac{1}{2}$ fl. , 15 fl. , 17 $\frac{1}{2}$ fl. x.
in vorzögl. Façons und accuratem Fabrikate, so wie
Mechaniken
a Paar 2 fl. , 3 fl. , 3 $\frac{1}{2}$ fl. , elastisch, Prima-Corset
empfehle ich in jedem Maße, weiß und colorirt
M. A. Lorenz,
Gainsstraße 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Nur bis 15. November!
Ausverkauf.
Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich den
noch vorhandenen Rest meiner
Leinen- und Flanell-
Waaren unter dem Einkaufspreis.
B. Zachariae,
Leipzig, Markt 14.

Das Neueste in
Cravatten
liefert stets
F. Froberg,
Markt No. 10 — Kaufhalle — Durchgang 8.



Strampfwarenager
en gros empfiehlt en détail
Gesundheits-Jacken, Hemden,
Hosen, Leibbinden, Strümpfe,
Socken, Handschuhe, Pelerinen,
Unterröcke, Damen-Tücher etc. etc.
aller Arten.

Restaurants.
Vollständige Hotel- u. Restaurant-Einrichtungen
werden in kurzer Zeit solid und billig angeführt.
Eichene Tafeln polirt, sowie Tische jeder Art,
Wiener gebogene Meublen, auch einfache Stühle,
Sophas mit Plüsch-, Wollen-, Leder- etc. Bes-
tügen, in allen Holzarten, Spiegel in Gold- und
polirten Rahmen, mit u. ohne Consols etc. etc.
empfehlen in reicher Auswahl und stehen Muster
jeder Zeit zur Ansicht.
J. A. Schwalbe, Burgstr. 5,
Leipzig
Beste gem. Raffinade
a Pfd. 54 Pfd. bei 10 Pfd. 52 Pfd., empfiehlt
Louis Pfau, Gr. Windmühlenstraße 8/9.

Max Schoppeck,
Maschinenfabrik in Bienenau,
empfiehlt Werkzeugmaschinen, Transmissionen,
Krähne, Winden, Pumpen, Pressen, Reparaturen
jeder Art werden schnell und billigt besorgt.

Reguliröfen nach neuester Construc-
tion, Kochöfen, Kamin-
öfen, Badofenröhren, Badofenplatten, Chamotte-
ziegel u. c. empfiehlt **Bernhard Kaden,**
Berberstraße 28 u. 29, Stadt Magdeburg.

Wieslawitzer Kohlen
sowie Steinkohlen sind stets vorräthig u. werden
in ganzen und halben Lowries billigt abgegeben
Bayerische Strasse 22 parterre.

Prima Cognac von Godard & Co.,
Cognac, echten alten Jamaica-Rum,
Chartreuse, grün u. gelb, Allsch
(Doppel-Kammel), sowie echte S. Döf-
felborfer Gausch-Essenzen empfiehlt
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Echt Nürnberger Leib-, Mandel-,
Maronen- und Eisenkuchen etc.
von **H. Kleinslein** ist die erste Sendung einge-
troffen und empfehle denselben billigt. Um alle
größeren Bestellungen zum bevorstehenden Feste
rechtzeitig ausführen zu können, bitte ich meine
geehrten Kunden, mir ihren Bedarf noch diesen
Monat gefälligst wissen zu lassen.
Louis Lauterbach, Petersstraße 4;

Gemüse in Dosen,
als: junge grüne Erbsen, Schnittspargel,
zarter Stangenspargel, Steinpilze, junge
grüne Bohnen, Carotten, Artischocken,
Champignons, Morcheln u. c., Alles von vor-
züglicher Qualität, empfiehlt in kleinen
und großen Dosen
Gustav Markendorf,
Universitätsstraße 19.

Stötteriger Kartoffeln
liefert feinste weiße pr. Ctr. 1 fl. , blaßrotte pr.
Ctr. 2 $\frac{1}{2}$ fl. , frei in's Haus, und erbitet Be-
stellungen einfach pr. Correspondenzkarte
Hugo Mehnert.

Neue italienische Maronen,
ausgesucht grosse
empfehlen
Brückner, Lampe & Co.
Detail-Verkauf.

Stallenische Maronen
in gesunder großer Frucht billig bei
Theodor Feld, Petersstraße 19.

Bon der
Kaisorjagd
Ein bedeutender Transport feinstes
Dam- und Schwarzwild,
wobei
3 Hirschfälder!
wird im Ganzen und Einzelnen verkauft
Pfaffenborfer Straße Nr. 1,
im Hause des Herrn Kayß,
Colonnadenstraße Nr. 26.
O. F. Nietzschmann,
Fleischwaarenhandlung.

Frischen Schellfisch und Scholle
empfiehlt heute und morgen a Ctr. 4 fl.
Ernst Klessig, Gainsstraße 3.

Caviar,
in besser großbruniger Waare, ist heute einge-
troffen bei
J. C. Hödemann,
Schützenstraße 10.

Beckhufe.
Gäuser (in allen Stadtth.) habe unter gün-
stigen Bedingungen zu verkaufen im Auftrag.
A. Loh, Ritterstraße 40, II.

Blagwig. 2 Häuser, gut rentirend, zum
Preis von 6000—7500 fl. , jedes zu 8 Logis,
theilweise sofort beziehbar, sind zu verkaufen.
Näheres daselbst Biegelstraße Nr. 14, II. r.
In einer größeren Garnisonstadt Thüringens
steht ein **Wohnhaus** nebst **Wirtschafts-**
gebäuden verbunden mit **Deconomie** und **Ca-**
ternement, welches sich auf 20,000 Thaler ver-
interessirt. Familienverhältnisse halber zu ver-
kaufen. Die Hälfte des Kaufpreises kann darauf
stehen bleiben. Reflectanten wollen sich unter
U. J. 250. an die **Annoncen-Expedition**
von **Hausenstein & Vogler** in **Leipzig**
wenden.

Eine alte gute **Restaurations- u. Destillations**
(innere Stadt) zu verl. Gr. **Fleischergasse 3, I.**

Neue Pianinos
in großer Auswahl sind billig zu verkaufen bei
Robert Heitz, Königsplatz Nr. 19.
Billig! Mehrere Herren- und Damen-
Kleider, Hüte, Stiefeln, Cylinderhüte,
Winterüberzieher Gr. **Fleischergasse 3, I.**

Perlen
in reichhaltigster Farbauswahl.
Fächer
in allen Arten, zu Ball, Concert,
Theater und Promenade. Das Stück
von 2 fl. bis 30 fl. .
Knöpfe
neueste Muster auf Mantel u. Kleider,
Oyde, Perlmutter, Stahl, Jet.
Hutagrassen
Oyde, Perlmutter, Stahl, Schwarz.
Schnallen
in allen Arten zu Confection u. auf Bitte
empfiehlt in größter Auswahl, vorunter
ganz neu eingetroffene Muster, zu
billigen Preisen.
Rudolph Ebert,
D. Thomassgässchen D.

Complet-e Anzüge feinsten Qua-
lität **Schützenstraße 17/18 im**
Herren- u. Garderobe-Magazin.

Mantel - Fransen
in Wolle, Fell, Schminke,
seidene und wollene Schnurspitzen,
Sammetbänder, etc., feinstartig.
B. Bohmert Neumarkt 34.

Blumen,
Federn etc. in reicher Auswahl billigt bei
Adolphine Wendt,
Moden-Handlung und Strohhut-Fabrik,
21 Universitätsstrasse 21.

Material- und Destillations-Geschäfts-Verkauf.

Ein Material- und Destillationsgeschäft in schäfer Lage (Ede von 2 Straßen), wobei noch Restauration betrieben wird, in Meerame ist mit einigen Hundert Thalern Anzahlung zu verkaufen. Die Localitäten, welche in zwei großen Schanklokalen, 2 Wohnstuben, Küche, Keller und dazu nötigen Räumlichkeiten bestehen, können nachweise übernommen werden. Auf Wunsch des Käufers wird demselben im Destillationsfach gründlicher Unterricht erteilt. Hieraus Reflektierende wollen werthe Adressen unter U. T. 260 an die Annoncen-Expedit. von Hansenstein & Vogler in Leipzig gelangen lassen.

Die von dem heimgegangenen Bildhauer Wilhelm Schwenk modellierte Wäse Ihrer Königl. Majestät Carolina ist in seinen Abgüssen bei dessen Wittwe in Dresden, Elisenstraße Nr. 3, zu entnehmen.

Billig zu verkaufen eine Spielbese, 1 Reisswecker, welcher 100 gelöst hat, für 55, 1 alterthümliche Brosche mit Diamanten und Esmen, 1 silberne Thermaschine, sämtliche Gegenstände gebraucht, jedoch wie neu, Grimm, Steinweg 4, I, nahe der Post.

Gartenlaube von 1860-1872, geb., offerirt billigst H. Serkenberger, Altenburg.

Ein noch ganz neuer Damen-Regenmantel, blau, ist billig zu verkaufen Fürberstraße 6, 3. Etage links.

Kleiderstoffe werden eine Partie billig verkauft bis 1. December, passend zu Weihnachtsgeschenken Humboldtstraße 14 b, 4. Etage.

Reinwollene Rippe Elle v. 9 w an, Popeline, Alpaca, woll. Schotten verkauft zu billigst. Preisen H. Berthold, Gerichtsweg 6, II.

Moderne weiße Stickerien, als Kragen, Garnituren, Cravatten, Streifen, ebenso Noirtschürzen für Erwachsene u. Kinder werden äußerst billig verkauft Thalstraße 8, I. Et. links.

Beste Qualität werden billig verkauft Grimm, Straße 24, 2. Et.

Gardinen in allen Breiten lagert billigst zum Verkauf bei J. G. Michael, Reichstraße 40.

Neue Federbetten, feinste Schlei- und Flaumfedern empfiehlt billigst Fr. Aug. Heine, Nicolaisstr. 13, 3. Et.

Federbetten, dahl. neue Bettfedern, weiße Bettdecken verkauft billigst Neumarkt 34, 3 Tr.

Federbetten dahl. alle Sorten neue Schlei- u. Flaumfedern billigst Nicolaisstr. 31, Hof quer vor 2 Tr. bei Cafe.

Gute Federbetten, neue u. geb., sind zu verkaufen Kupfergäßchen, Dresdner Hof III. 2 Tr.

Zu verkaufen ein Mahagoni-Meublement, bestehend aus Secretair, Sopha, Spiegel und Schränkchen, 1 Tisch, 6 Stühle, Walchtisch und Kleiderhalter, außerdem verschied. Gebett Betten Lange Straße Nr. 44, 2. Etage I

Zu verkaufen braun wol. und lad. Kleidersecretaire, Kleiderschränke, Walchtische, Bettstellen, neue u. gebrauchte, Koppplatz 8, Hof, bei Biener.

Sophas, Ratraken u. Bettstellen, neu, stehen billig zum Verkauf. S. Salt, Tapetierer, Gr. Windmühlentstr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Ledertafel, runde Ede, Briefregal und Pult, Elsterstraße 22, Hof 2 Tr.

Drehbank-Verkauf. Eine Drehbank, 1 1/2 Meter lang, passend für Mechaniker und Uhrmacher, ist zu verkaufen Reichstraße 50, 2. Etage.

Ausverkauf von Messing-Dierhähnen, Messingspielwaaren, als Kanonen, Würfeln u. unterm. Fabrikpreis Duerstraße 30, 4 Tr. vornheraus.

Ausverkauf. Eine Partie Blechspielwaaren und verschiedene andere Blech-Wirthschaftsgegenstände werden wegen Geschäftsaufgabe unterm. Fabrikpreis verkauft Duerstraße 30, 4 Treppen vornheraus

Ein eiserner Kochofen mit 2 Röhren (gut erhalten) zu verkaufen Keulrichhof 13, Tr. A, I.

Eine Anzahl alte Fenster und grün angefridene Scripturen-Rahmen, beide noch in gutem Stande, sind Brühl Nr. 73 durch den Hausmann daselbst billig zu verkaufen.

gespalt. 4 Cubik-Meter 3/4, 1000. Hans Hof. Adolph Horn, Gehl. Weg, an Gerberthor. Bestell. nimmt auch an J. F. Osterland, Markt 4.

Zu verkaufen sind trodene Kieferne ganz reine Hosten 1/4 und 2 Roll Hart, 18 Ellen lang, Elsterstraße 22, Hof 1. Etage.

Beste Qualität Mauersteine, wie auch poröse, größte Quantität bietet zum Verkauf Carl Palm, Boltmarsdorf, Bergstraße Nr. 43.

Ein pitteines Pferd.

zum Reiten u. Fahren, steht zum Verkauf in Lindenau, Pöhner Str. 44.

Zwei junge Siegenbücke, schwarz und weiß gefleckt, gleiche Größe und Farbe, passend zum Reiten, sind zu verkaufen in Zwiesfurt Nr. 29 bei Brandis.

120 weidofotte Schafe stehen zum Verkauf auf Rittergut Löwen bei Rierisch.

Canarienvogel, gezeichnete und rein hochgelbe, sind zu verkaufen Königsplatz 19 im Hofe.

Kaufgesuche. Bekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damen-Kleider, Betten, Wäsche, Uhr., Reichhausch. u. d. v. Erb. Gr. Fleischerstr. 19, Hof I. H. Kromer.

Getr. Herrenkleider werden zu höchsten Preisen gekauft. H. Rüdiger, Reichstr. 17/18, IV. I.

Getr. Möbel, Betten sucht zu kaufen F. Gottschalt, Pöhnerstraße 12 p.

Zwei gebrauchte alte Ledertafeln werden zu kaufen gesucht. Offerten Univeritätsstr. 19 im Delicateffengeschäft abzugeben.

4000 Thlr., zur zweiten Hypothek, nach Vorgang von 15,000 Thlr. erster, suche ich sofort auf ein Grundstück im Werthe von ca. 30,000 Thlr. gegen 5 1/2 Proc. Zinsen zu erborgen. Advocat H. Simon, Ritterstraße 14.

Eine junge, anständige, gebildete Dame, welche augenblicklich in drückendste Noth gerathen ist, bittet innigst edelthunende Menschen um ein Darlehen von 20 Thlr. Werthe Adressen bitte unter „Vertrauen“ poste restante niederzulegen.

Geld mit Katen-Rückzahlung discret. G. H. 128, in der Exp. d. Bl.

Geld. Bekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Reichhausch, Wirthspapiere, Betten, Wäsche, Kleider u. d. v. Kauf mit 5 x Provision pr. Wten. Gr. Geisler, Brühl Nr. 82.

Geldvorschüsse auf alle Werthgegenstände Bergstraße 26, II.

Das Lombard- und Vorschußgeschäft Magazinsgasse 17, I Tr.

expedit früh von 8-12, Nachm. von 2-7 Uhr.

Seiraths-Gesuch. Ein gebildeter Kaufmann, 31 Jahre alt, Grundstücksbesitzer, 20,000 Thlr. Vermögen, wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame im Alter unter 30 Jahren mit entsprechendem Vermögen zu machen. Strengste Discretion. Nr. sub G. K. 234. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Une société de jeunes gens, ayant pour but de cultiver la langue française, pourrait encore accepter quelques membres, parlant couramment cette langue. S'adresser sous les initiales H. N. H. 12. poste restante franco.

Offene Stellen. Agenten-Gesuch. Wir suchen für Leipzig und Umgegend einen tüchtigen Vertreter unter sehr günstigen Bedingungen. Halle'sche Maschinen- und Dampfabrik. Mehlmann & Sälzner, Halle a/S.

Chemiker wird gesucht, der in einer chem. u. metallurgischen Fabrik bereits praktisch thätig gewesen ist. Frankirte Zuschriften mit Gehaltsanprüchen an Blumberg & Rindskopf nach Leipzig zu richten. Eintr. wäre Anf. Decbr. erw.

Für das Lager eines Fabrikgeschäftes wird sofort ein tüchtiger junger Mann mit guten Kenntnissen und welcher Kenntniß in der Manufakturwaarenbranche besitzt, bei hohem Gehalt zu engagiren gesucht. E. Wellner, Ranst. Steinweg 72, II.

Commis-Gesuch. Zum Eintritt per 1. Januar 1874 wird für eine Papierhandlung ein mit guten Kenntnissen versehener junger Mann, welcher der einfachen Buchführung, sowie Correspondenz vollkommen mächtig ist, gesucht. Offerten sub Chiffre F. Y. 873 an die Annoncen-Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz.

Gesucht 1 Commis, 2 Kellner, 3 Diener, 2 Kutscher, geb. Cavalierist, 3 Kellnerburtschen, 4 Knechte, 5 Laufb. d. Lindner, Ritterstr. 2.

Ein junger Mann, der Kenntniß der Leinen- und Wäsche-Branche hat, findet Engagement. Offerten „Z. 1205“ befordert Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein junger Commis, möglichst gelernter Drogist, mit besonders schöner Handschrift, wird als Comptoirist zu engagiren gesucht. Schriftliche Bewerben sind unter Chiffre B. A. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine leistungsfähige Cigarrenfabrik sucht für seine u. Comptoir einen jungen gut empf. Mann zu engagiren, der längere Zeit für die Branche bereits mit Erfolg gereist hat. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und der brügl. Referenzen sind an H. S. T. 50 poste restante Leipzig zu richten.

Ein zuverlässiger junger Mann wird als Schreiber und Expedient gesucht. Eintritt sof. Zu meld. Ritterstr. 46, II. im Compt.

Lithographen-Gesuch. In Schrift- u. Zeichensache sehr geübte Lithographen finden in der lithograph. Actien-Gesellschaft in Rortöping (Schweden) gute und dauernde Stelle. Näheres Hotel de Russie, Zimmer 39, zwischen 8-9 Uhr Vormittags; im Fall der Abreise wende man sich gefälligst direct an genannte Firma.

Silberarbeiter auf verschiedene kleine Arbeiten sowie Messerschalen u. finden auf Stilk oder hohem Wochenlohn sofort dauernde Condition. Dieselben können auch verheirathet sein. Halle a/S. H. Walter, Gold- u. Silberarbeiter.

Ein Maschinmeister, mit guten Kenntnissen, der im Accidenz-u. Werkdruck Thätigkeit leidet, findet dauernde Stellung. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter F. F. H. 3. niederzulegen.

Gesucht werden Buchbindergehülfen Duerstraße Nr. 34.

Zwei Buchbindergehülfen (Nichtverbandsmitglieder), wovon einer vergolden kann, sucht H. Geisler, Markt 9.

Zu melden von 11-12 Uhr im Gewölbe.

Buchbindergehülfen sucht Th. Hall. Grimm, Steinweg 9, 2. Hof, 2. Et.

Buchbindergehülfen finden Arbeit bei J. Oberländer, Duerstraße 5.

Buchbindergehülfen (Nicht-Bereitsmitglieder) finden Stelle bei H. Sperling.

Zwei Kaiser werden gesucht von F. W. Garbrocht, Inselfstraße 2.

Gesucht werden 2 Tischler in der Schmiegensfabrik Pöhnerstraße Nr. 10, I. Etage.

Tischlergesellen erhalten Arbeit auf dem Fleischerplatz 7.

Gesucht wird ein älterer Tischler, der fähig ist für eigene Rechnung und für einen sicheren Abnehmer 1 kleinere Werkstatt zu übernehmen; es könnte ihm ein passendes Local nachgewiesen werden und wird dessen Adresse im Cigarrengeviß von Dahn & Scheibe, Petersstr., entgegengenommen.

Ein tüchtiger Polirer, welcher im Aufpoliren neuer Meubles vollständig fertig ist, wird sofort gesucht Haupt-Meubles-Magazin, Barthels Hof.

Ein Tischlergeselle erhält Arbeit Koppplatz 8, Hof, bei Biener.

Ein Arbeiter, der schon in Holzgeschäften gearbeitet hat, wird gesucht in der Bauholz-Handlung vor dem Windmühlenthor Nr. 8 b.

Einige tüchtige Schlosser finden Beschäftigung Fürberstraße 7.

Ein Klempner erhält Arbeit. Plagwitz, alle Straße 9.

4 Klempner-Gehülfen werden auf gutlohnende Arbeit gesucht von Gebrüder Runge, Lange Straße 14.

Zwei tüchtige Knochenschneider sucht sofort A. Steimert, Große Feuerstraße, Neumarkt.

Lehrlings-Gesuch. Burtschen, welche die Steinbrückeri erlernen wollen, finden sofort Aufnahme bei Wezel & Naumann, Peterssteinweg 12 im Hofe.

Ges.: 3 Kellner, 4 Kellnerb., 5 Commis, 2 Markt, 3 Verwalter, 3 Kutscher, 2 Diener, 1 Comptoir, 1 Invalide, 6 Burtschen, 8 Knechte. S. Friedrich, Gr. Fleischerstraße 3, I.

Gesucht 1 Hotel- u. 1 Rest.-Kellner, 1 Commis, 2 Kutscher, 1 Markthelfer durch J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B. I.

Ein Bierverleger, cautionfähig, findet bei freier Station sofort Stellung. Persönliche Vorstellung erwünscht. Gustav Barth in Brandis bei Leipzig.

Gesucht: 1 tüchtiger Hofmeister, 2 herrsch. Diener, 1 Büffetburtsche, 1 Regelmurtsche, 3 Knechte durch H. Hof, Ritterstr. 46, II.

Colporteurs wollen sich melden Burgsteins Garten Nr. 5 A, 1 Treppe im Comptoir.

Markthelfer, kräftig, willig und im Besitz guter Zeugnisse findet bei hohem Lohn dauernde Stellung. Alwin Fiedl, Tauchaerstr. 21.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein militairfreier Markthelfer, welcher über seine Thätigkeit u. Rechtlichkeit gute Zeugnisse beibringen vermag - Solche, welche in der Spitzen- und Weißwaarenbranche bereits gearbeitet haben, erhalten den Vorzug. Näheres Grimmaische Straße Nr. 12, 1. Et.

Erdarbeiter werden gesucht neue Fabrik am Gerichtsweg. Zu melden beim Borarbeiter.

Gesucht wird ein Maschinenreder von C. W. Vollrath, Bayerische Straße 19.

Ein kräftiger Radreder wird gesucht Inselfstraße Nr. 2.

Ein tüchtiger Hausknecht wird sofort gesucht. S. Friedrich, Gr. Fleischerstraße 3.

Ein kräftiger junger Burtsche wird ins Jahrlohn gesucht Waisenhausstraße 34, part. rechts.

Ein Burtsche, welcher womöglich schon in einer Steinbrückeri gearbeitet hat, wird gesucht Wendelslohnstraße Nr. 2 parterre.

Ein fleißiger Burtsche oder Mann, möglichst bereits geübt im Einschlagen von Badet-Lad, wird gesucht bei C. E. Blankenburg, Rosenthalgasse Nr. 16.

Arbeitsburtschen mit guten Kenntnissen werden angenommen bei C. H. Kämmmerl, Barfußmühle.

Einen kräftigen Burtschen von 18-19 Jahren suchen zum sofortigen Eintritt Schmal & Eckelmann, Reudnitz, Ruchengartenstr. 14.

Ein Laufburtsche findet Stelle bei Theodor Schröter, Gr. Windmühlentstr. 11.

Gesucht ein kräftiger Laufburtsche Krug & Brand, Peterstr.

Laufburtsche zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu meld. Waldstraße Nr. 4, I.

Ein Laufburtsche wird gesucht D. Friedling, Königstraße 21.

Ein Laufburtsche von 14-16 Jahren, wider gute Empfehlungen befehigt, wird gesucht Univeritätsstraße 20 bei Franz Dhan.

Ein Laufburtsche, 15-16 Jahre, zum sofortigen Eintritt gesucht Neumarkt 15. Emil Stoff.

die bereits in einem Leinwand- u. Wäschegechäft gearbeitet hat, findet Stellung als sub V. 1201. befordert Robert Braunes, Leipzig - Annoncenbureau - Markt 17.

Gesucht wird noch eine gute Arbeiterin in Damen-Paletots Grimma'sche Str. 38, 4 Tr.

Geübte Wäntel-Arbeiterinnen können sich melden Körnerstraße 3 b, I. bei Scheidow.

Noch einige junge Mädchen, welche in Nähen bewandert sind, können das Schneiden u. Nahe. nach den modernsten Schnittes in pr. Mon. grünl. erlernen Dainstraße Nr. 23, IV.

Junge Mädchen können das Schneidwesen entgeltlich erlernen Reichstraße 46, 3. Etage r.

Gesucht einige Arbeiterinnen zum Nähen bei F. Streller, Neumarkt 1.

Ein junges anst. Mädchen, welches gut nähen wird gesucht Grimm, Steinweg 15, I.

Ein junges Mädchen kann das Maschinnähen sofort erlernen Dainstraße 23, 4. Etage.

Manetirerinnen gesucht. Lohn 3 u. 5 pro Woche Mittelstraße Nr. 5.

Gesucht eine kräftige Auslegerin in der Buchdruckeri Thalstraße 31.

Gesucht wird sofort ein Mädchen als Auslegerin Königstraße 11, Buchdruckeri.

Mädchen zum Falzen werden gesucht D. Friedling, Königstr. 21.

Falz- und Gesterinnen sucht Th. Hall. Grimm, Steinweg 9, 2. Hof, 2. Et.

Mädchen, geübt im Falzen und Besten bei der Buchdruckeri Königplatz Nr. 18.

Mädchen zum Falzen und Besten sucht J. Oberländer, Duerstraße 5.

Mädchen zum Bänderheften u. Falzen bei hohem Lohn W. L. Werner, Poststraße 15.

Gesucht werden Mädchen zum Falzen u. Besten Duerstraße Nr. 24.

No. 2

Gesucht werden Dienstmädchen

Gesucht werden 2 Kinder

Gesucht werden 3 Fräulein

Zum 1. Jan. für die Dienstmädchen

2 Fräulein der u. 1 Kessling

Gesucht werden 3 Fräulein

Gesucht werden 3 Fräulein

Gesucht werden 3 Fräulein

Ein geübtes Fräulein wird für die Buchdruckeri gesucht

Ein Fräulein von 15. d. W.

Gesucht werden Fräulein

Ein Fräulein wird bei zu miethe

Gesucht werden Fräulein

Gesucht werden Fräulein

Ein Fräulein von 18 Jahren

Ein Fräulein von 18 Jahren

Ein Fräulein von 18 Jahren

Ein Fräulein von 18 Jahren

Ein Fräulein von 18 Jahren

Ein Fräulein von 18 Jahren

Ein Fräulein von 18 Jahren

Ein Fräulein von 18 Jahren

Ein Fräulein von 18 Jahren

Ein Fräulein von 18 Jahren

Ein Fräulein von 18 Jahren

Ein Fräulein von 18 Jahren

Ein Fräulein von 18 Jahren

Ein Fräulein von 18 Jahren

Ein Fräulein von 18 Jahren

Ein Fräulein von 18 Jahren

Ein Fräulein von 18 Jahren

Ein Fräulein von 18 Jahren

Ein Fräulein von 18 Jahren

Gesucht: 1 Oekonomiewirthschafterin, 1 gew. Verkäuferin, 8 Köchinnen, 1 Stubenmädch., 10 Dienstmädch. v. H. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Gesucht 2 Wirthschafter, 3 Kochmänn., 2 Verkäuferinnen, 3 Kellner., 2 Stuben-, 4 Küchen-, 2 Kindermädchen v. Lindner, Ritterstraße 2.

Gesucht 1 Priv.-Wirthschafter, 3 Stubenmädch., 3 Priv.-Köchinnen, 2 Kellnerinnen, 6 Dienstmädch. durch J. Werner, Gaisstraße 25, Tr. B, I.

Zum 15. Novbr. wird eine ältere Person zur Führung eines kleinen Haushalts gesucht. Dieselbe muß solchen Können und selbstständig die Wirthschaft führen. Näheres Omnibusstation Plagwitz.

2 Privat-Wirthschafter, bei 1 Herrn ohne Kinder u. 1 Herrn m. 2 Kindern, gesucht durch Karl Kessling, Sternwartenstr. 18c, Hof 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. November ein solides Stubenmädchen, das nähen und plätten kann, nicht unter 20 Jahren Leisungsstraße 5 part.

Gesucht w. auf 1 Rittergut 2 tücht. Hausm., 3 für Küche u. Haus Unterstadtstr. 12, 1 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen von einzelnen Leuten zur häusl. Arbeit und zum Nähen. Zu melden bei Herrn Schmidt, Brühl 42.

Ein gewandtes, zuverlässiges Dienstmädchen wird für den 15. Nov. bei gutem Lohn gesucht. Mit Buch zu meld. Auenstr. 26, I. r. (Eing. Waldstr.)

Gesucht ein Dienstmädchen sofort oder 15. Novbr. Mit Buch zu melden. Hofplatz 23, part. links.

Ein arbeitsames williges Mädchen wird pr. 15. d. M. zu mieten gesucht. Waisenhausstraße 34, part. rechts.

Gesucht wird ein fleißiges nicht zu junges Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Lurgengfeld Garten 5 G, 1 Treppe links.

Ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen wird bei gutem Lohn sofort oder per 15. Novbr. zu mieten gesucht. Eisenstraße 17, 3. Etage.

Gesucht 3. 15. Nov. ein einfaches, zuverläss. Dienstmädch., das bürgerlich kochen kann. Mit Buch zu melden Reyer Straße 22, part.

Gesucht wird sofort 1 Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit. Zu erfr. Hospitalstr. 43, Hof I. 18c.

Ein ordentliches Kindermädchen findet sofort Stellung. Zu erfragen Hofstraße 12.

Gesucht wird ein junges kräftiges Mädchen bis 18 Jahre, welches Liebe für Kinder besitzt. Mit guten Zeugnissen zu melden Grimma'scher Steinweg Nr. 49, vornheraus 1 Treppe.

Gesucht eine freundliche zuverlässige Person für 1/2 jähriges Kind. Markt 13, Hofgebäude 13.

Gesucht eine reinkliche Aufwartung für die Morgenstunden Hohe Straße 42, I. links.

Gesucht wird eine Aufwartung für den Vormittag Nicolaistraße 8, im Hofe links 2 Tr.

Stellengesuche.

Ein gelernter Manufacturist, welchem die besten Zeugnisse und sonstige Referenzen zur Seite stehen, sucht per 1. December o. oder 1. Januar l. J. als Verkäufer oder Reisender Stellung. Gefällige Offerten beliebe man an E. G. 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger fleißiger Mann, gelernter Buchhändler und als solcher noch thätig, sucht jetzt eine anderweitige Stellung, gleichwohl welcher Branche. Offerten beliebe man niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter A. H. 107.

Für einen jungen, militärfreien Kaufmann, mit vorzüglichen Zeugnissen versehen, wird unter bescheidenen Ansprüchen Stellung gesucht. F. Günther, Kaufmännische Lehr-Anstalt, Grimma'sche Str. 24.

Reise-Stelle.

Ein intelligenter, kaufmännisch gebildeter, junger Mann von vortheilhafterm Aussehen, der deutschen, italienisch, u. französisch. Sprache mächtig, wünscht in einem soliden und renommirten Großhandels-hause eine Stelle als Reisender. Eine angenehme Stelle würde großem Salair vorzuziehen. Beste Referenzen nebst Photographie stehen zur Verfügung. Offerten unter Chiffre W. 1090. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Zürich.

Ein Kaufmann (29 Jahre) bis dato im Bureau einer hiesigen Olt.-Expedition thätig, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, baldigst Stellung als Schreiber in einem Bureau etc. Gefällige Adressen erbittet unter X. X. Nr. 20. Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem Heizer und Wächter ein Engagement. Adr. bittet man Neumarkt 34 bei Herrn Kohn abzugeben.

Ein junger kräftiger Mann gut empfohlen sucht baldigst Stellung als Wirthschafter oder sonst derartige Beschäftigung. Näheres in der Schloßerei, Nicolaistraße 4.

Ein solides Mädchen, w. schon Verkäuferin war, sucht Ste e in Bäckerei, Conditorei o. ähnl. Branche. Näheres Magazengasse 11, I.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Zeit in einem feinen Geschäft thätig war, sucht Stellung in einem ähnlichen. Adressen Seilerstraße 4, III.

Ein junges Mädchen, im Schneidern geübt, wünscht noch einige Tage i d. Woche zu besorgen. Näh. Thomaskirchhof 1, im Posamentengeschäft.

Ein anst. Mädchen sucht in Familien Beschäftigung im f. Weisnähen, Ausbessern u. Stopfen. Adr. unter S. 105. in der Expedition d. Bl.

Ein anständiges Mädchen, im Besitz einer Wheeler-Wilson-Maschine, wünscht leichtere Näharbeit für ein Geschäft ins Haus zu übernehmen. Adressen Hohe Straße Nr. 14, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird Wäsche zum Waschen u. Plätten. Adressen bittet man niederzulegen Peterssteinweg Nr. 1 beim Bäder Röhren.

Ein alleinstehendes Mädchen, im Kochen und allen weibl. Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Wirthschafterin bei einem älteren Herrn oder Dame. Beste Adressen Peterssteinweg 3, 3 Tr. r.

Eine Person in 30er Jahren sucht Stelle als Wirthschafterin. Gesucht wird eine Stelle als Wäschmamsell in aller Näherei u. Nähmacherei. Adr. erb. Reichstraße 50 im Bäderladen.

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stellung als Stütze der Hausfrau und Venaufsichtigung der Kinder. Näh. unter A. Z. 19 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein geb. j. Mädchen aus guter Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Stütze der Hausfrau. Gef. Adr. unter S. W. 11 40. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gebildetes Fräulein in gelehnten Jahren, aus guter Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder später Stellung, sei es zur Wirthschaftsführung und Fügung eines Älteren Herrn oder zur Stütze der Hausfrau. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Adr. wolle man niederlegen in dem Geschäft August Markert, Grimm. Straße Nr. 23.

Als Wirthschafterin sucht ein Mädchen von 30 Jahren, gebildet, von nicht unangenehmem Äußern, welches schon als Solche in Dresden jetzt vorsteht, anderweitige Stellung. Dieselbe ist im Kochen, Nähen, Plätten etc. erfahren und wünscht in einer Haushaltung mit oder ohne Kinder die Stelle der Hausfrau zu vertreten. Beste Adressen bittet man an Herrn Blumenfabrikant G. Rod, Schuhmachergäßchen, abzugeben, woselbst alles Nähere zu erfahren ist.

Ein Mädchen, 16 Jahre alt, aus Thüringen, sucht Stelle zur Unterstützung der Hausfrau oder auch für ein Kind bei anständiger Herrschaft. Adr. niederzul. Reudnitz, Hellogasse 5 im Laden.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfr. Lägowstraße 21 part.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst. Zu erfragen Gartenstraße Nr. 7 bei Reichenbach.

Ein ordentl. in gelehnten Jahren seh. Mädchen sucht einen Dienst. Näheres bei der Herrschaft Gustav-Kolp-Strasse Nr. 5.

Ein Mädchen, welches der bürgerl. Küche allein vorstehen kann, sucht zum 15. Nov. Stellung. Gef. Adressen Petersstraße 37, Hausstand.

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht noch zum 15. Nov. bei einer anständigen Herrschaft einen guten Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Reyer Str. 22 b.

Ein anständiges, fleißiges Mädchen sucht zum 1. Dec. eine Stelle, wo möglich keine Kinder. Zu erfragen Fregestraße Nr. 11, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht Aufwartung sofort. Albertstraße 17, Thormögl links part.

Ein anst. Mädchen sucht Aufwartung in den Frühstunden. Bayerische Str. 9c, im Hof 1 Tr.

Für die Nachmittagsstunden wird von einer accuraten Frauensperson eine Aufwartung oder andere häusl. Arbeit ges. Beststraße 50 part. I.

Eine gute Landammer weiß nach Frau Dehmann Kollische, Hohe Straße Nr. 11b, 3. Etage.

4 kräftige Landammer werden nachgewiesen. Underraststraße 12, 1 Treppe.

Mietgesuche.

Zu einem Privat-Comptoir wird in der innern Stadt ein Zimmer gesucht im Parterre oder 1. Etage. Adressen sub P. S. 809. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gebildete Familie, bestehend aus fünf erwachsenen Personen, sucht zum 1. Jan. in einer der Vorstädte eine Wohnung von 4-5 heizbaren Zimmern, einigen Kammern und Zubehör, nicht über zwei Treppen, Preis 250-270. Adressen abzugeben im Kurzwaarengeschäft des Hrn Heinrich Fischer, Grimm. Str. Ritterstr. 4c.

Logis-Gesuch. Zu mieten gesucht wird für nächste Ostern ein großes geräumiges Parterrelogis, circa 10 Stuben enthaltend, wozüglich mit Coarterrain verbunden, welches sich für Wohnung und Geschäftsbetrieb eignet. Garten erwünscht. Offerten erbeten sub K. T. 6940 durch die Annoncen-Expedition von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39.

In östlicher, südl. oder nordwestl. Dorf wird von respectabl. Familie für Ostern oder Joh. a. l. eine Wohnung, wozüglich mit Garten, im Preise von 200-250 zu mieten gesucht. Selbstvermieteter oder Administratoren werden gebeten, dem Suchenden sub Chiffre A. B. C. poste restante gef. Mittheilung von entsprechendem Logis machen zu wollen.

Gesucht wird zum 1. April 1874 von pünktlichen Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 80-150. Adressen werden erbeten Reichstraße Nr. 32, I.

3 Thaler Demjenigen, welcher pünktlich zahlenden Eheleuten ohne Kinder zu Neujahr 1874 ein Logis im Preise von 60-90 zu verleiht. Adressen abzugeben Mühlgasse 1, 2. Etage rechts.

Gesucht per Neujahr von einer ruhigen, pünktl. zahlenden Familie ein H. Logis. Gest. Offerten nimmt Hr. Schloßermeister Bähr, Brühl 35, an.

Gesucht wird von einem einzelnen Mann mit zwei erwachsenen Kindern zum 15. Novbr. eine heizbare Stube mit zwei Betten und separatem Eingang in der Dreddebor Vorstadt. Adr. bittet man Dreddebor Str. 31, im Schrägweg abzug.

Gesucht wird eine meublirte Stube von ein Paar jungen Eheleuten ohne Kinder, nicht von hier, praenamerando. Adressen unter O. M. 7. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Pension finden 1-2 Schüler sofort oder später in der Nähe der neuen Realschule. Das Nähere Brandvorwerkstraße Nr. 4 B. im Materialgeschäft.

Penlon. In einer feinen Familie finden junge Herren gute Pension. Adressen unter H. M. 11. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

In anständiger Familie kann ein Herr per 15. November sehr gute und billige Pension haben Berlin Straße Nr. 21, 2. Etage.

Vermietungen. Pianino sind zu vermieten Erdmannstraße Nr. 14, I. rechts.

Ein in der schönsten Gegend des Maintales zwischen den Städten Coburg und Bamberg gelegenes

Schlößchen ist sogleich zu vermieten oder auch zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in dem besten baulichen Zustande, enthält zwölf Zimmer, Küche, Keller etc. liegt in einem großen wohlgepflegten Garten mit Bewässerung, Mistbeete, laufenden Brunnen, Fischweier. Nebengebäude etc. vor einigen Jahren neu aufgeführt, enthält Pferdestall, Gärtnerwohnung, Badezimmer, Waschküche etc. Nähere Auskunft erbeten sub F. H. 15400 die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Gotha.

Ein geräumiger Laden mit Schreibstube (350 □), sowie die halbe IV. Etage des Vorderhauses im Grundstück Windmühlstraße 8/9 ist sofort oder später zu vermieten. Leipziger Immobilien-Gesellschaft, Peterskirchhof Nr. 3, I.

Ein eleganter Laden mit Einrichtung ist sofort oder später zu vermieten. Escherig & Co., Theater-Postage.

In Nr. 19 des Ransbäder Steinwegs (Döhlinger's Hof) ist ein Gewölbe zu vermieten. Adr. Edmund Schmidt.

Neujahr ein Gewölbe mit Schreibstube 700 v. Petersstr., sofort ein Gewölbe mit Schreibstube 375 v. Große Windmühlstr. zu verm. Loc. Compt. C. Simon, Grimma'sche Str. 15.

Zu vermieten Gewölbe, Lagerräume, Contors u. Logis im Pr. v. 100-900. sof., Reaj. u. Ostern zu bez. v. Lindner, Ritterstraße 2.

6 Gewölbe, Fabrik- u. Arbeitsräume, Werkstätten, mehrere Logis von 60 bis 700, sofort, Neujahr, Ostern. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Eine 2. Etage, 5 Stub. u. Zubehör, 420, in der Nähe des Rosenthal's, ist von Neujahr an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Dorfstraße 7, 2. Et.

Zu vermieten 1. Jan. Parterre Köchstr. 130 u. 180, Reyer Str. 3 Et. 350 u. 180, Ostern 1. Et. Ballostraße mit Gart. 250, Gr. Windmühlstr. 3. Et. 4 St. 42 u. Zub. 240, Nähe d. D. Bahn 1. Et. 250, herrschaftliche Wohnungen von 450 bis 500, theils mit Garten, Veranda u. dgl.

Local-Comptoir Sidonienstr. 16. E. Groß. Ein eleg. Parterre, bestehend aus 8 Stub. u. Zub., 800, an der Promenade, ist von Ostern, eine 1. Etage, 9 Stub. u. Zub. mit Balcon u. Garten, 810, in der West-Vorstadt von Neujahr 1874 an zu vermieten durch das Local-Comptoir von W. Krobitzsch, Dorfstraße 7, 2. Etage.

Eine 1. Etage, 550, eine besgl. 500, eine 2. Et. 450, eine besgl. 400, eine 3. Et. 325, Südvorstadt, sämtl. Wohnungen sind mit Salon und allem der Neuzeit entsprechenden Comfort ausgestattet. Neujahr oder später zu vermieten. Local-Compt. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Von Ende März 1873, bez. von Ende der nächsten Ostermesse an, sollen in dem hiesigen Hôtel de Pologne die erste Etage, ganz oder getheilt, als Gesellschastlocal, die zweite Etage nebst beiden Sälen, dem Tunnel, den Restaurationszimmern im Parterre und die Wohn- und Wirthschafterkammern als Ball- und Gast-Local, sowie die dritte Etage als Wohnung anderweit vermietet werden durch Adv. Dr. Friederich, Brühl 17.

In Neudorf ist eine 1. Et. 130, eine 2. Et. 125, eine 3. Et. 120, und 4. Et. 115 zu vermieten, desgl. mehrere Logis in der inn. Stadt und Vorstädten jederzeit zu vermieten. Localcomptoir Ritterstraße 46, II.

Sofort oder später Reyer Straße 1. Etage 350, 3. Etage 320, 1. Etage 240, 3. Etage 220, 1. Et., höchst elegant, 7 Stuben u. Zub., Was-einricht. 400, alle mit Garten Turnerstr. 8.

Sofort eine 1. Et., 2 St., 2 R. nebst Zubeh. 180, Neujahr eine 2. Et., 4 St. nebst Zub. 280, Leisungsstraße zu vermieten Local-Compt. C. Simon, Grimm. Straße 15.

Eine 2. Etage, 5 St., 5 R. nebst Zubehör 375, nahe am neuen Theater, eine 2. Etage, 5 St., Salon, Badest. nebst Zubehör 375, Bayer. Bahnh., ein hohes Parterre, 4 St. nebst Zubeh. und Garten 260 v. Westvorst. Ostern zu vermieten das Local-Comptoir C. Simon, Grimm. Straße 15.

Zu vermieten und sofort oder Neujahr 1874 ist eine dritte Etage, bestehend aus 4 zweifelhftigen Zimmern nebst Zubehör, Preis 200. Sophienstraße Nr. 15.

Petersstraße Nr. 24 ist die 4. Etage (5 Stuben nebst Zubehör) sofort oder später zu vermieten. Leipziger Immobilien-Gesellschaft, Peterskirchhof 3, I.

Sofort eine 3. Et. 240 v. Gr. Windmühlstraße, Neujahr eine 4. Etage 300 v. Petersstr. zu vermieten L. C. C. Simon, Grimma'sche Straße 15.

Eine 4. Etage, 2 Stub. u. Zubehör, 140, in der Nähe des Rosenthal's, ist von Ostern, sowie eine 4. Etage, 3 Stub. u. Zub., 200, in der Nähe des Rosenthal's, von Neujahr an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Dorfstraße 7, 2. Etage.

Sofort oder Weihnachten 2 febl. Wohnungen, 120 und 130, innere Stadt u. Reyer Vorst. durchs Local-Comptoir Seilerstraße 2, 4 Tr.

Zu meinem neu erbauten Wohnhause Ecke der Körnerstraße und des Brandweges sind noch einige Logis von Neujahr an zu vermieten. H. Voigt.

Zu vermieten eine unmeubl. Stube sofort o. l. Dec an eine einzelne Person Fregestr. 14, 3 Tr.

Ein unmeublirtes Parterre-Zimmer, mit ganz separatem Eingang von der Hausflur aus, ist sofort zu vermieten Wendelsobnstraße 2, parterre.

Ein sehr schönes Zimmer in der 2. Etage nach vornheraus, zwei große Fenster, unmeublirt oder auf Verlangen auch meublirt, ist sehr billig zu vermieten Pfaffenbörser Straße 26 parterre.

Garçon-Logis. Ein gut meublirtes Zimmer mit Kammer nebst 2 neuen Matratzen-Betten ist sofort billig zu vermieten an 1 oder 2 Herren Gerberstraße 38, III. links.

Garçon-Logis, gut meublirt, für 1 oder 2 Herren Hohe Straße 13, Garten rechts, I.

Garçon-Logis, gut meubl., ist per 1. Dec. zu vermieten Wintergartenstraße 5, IV.

Garçon-Logis.
Ein fein meublirtes großes Zimmer mit vorzüglicher Aussicht ist vom 15. November oder 1. December an zu vermieten.
Rührens Turnerstraße Nr. 15, 3 Tr. links.

Kunstliebendes meublirtes Garçon-Logis
Bayerische Straße Nr. 9g, 3. Etage.
Ein eleg. Garçonlogis ist sofort zu vermieten
Klosterg. 13, 2. Et. links, Aussicht Promenade.

Garçon-Logis, freundliche Wohnung, ist sofort oder später zu vermieten Frankfurter Straße 45, Große Fasanenburg. Geißler.

Garçon-Logis.
Alexanderstraße Nr. 3, 2. Etage ist ein großes fein und neu hergerichtete Zimmer an 1 feinen Herrn, mit oder ohne Meubles, zu vermieten. Rührens daselbst.

Garçon-Logis,
fein meublirt, mit Schlafstube, ist an Herren zu vermieten Turnerstraße 4, 3. Etage links.

Garçon-Logis. Eine eleg. meubl. Stube u. Schlafst. (Morgens), separ. Eing. u. Versch. zu verm. Stamm. Steinweg 61, im H. I. 3 Tr.

Garçon-Logis,
fein meublirt, Wohn- u. Schlafstube, Promenaden- aussicht, mehfrei, Saal- u. Hansschl., an 1 oder 2 Herren (nicht Studierende), sofort oder später zu beziehen Halle'sche Straße Nr. 8, 3. Etage.

Ein fein meubl. Garçonlogis ist zu vermieten Eisenbahnstraße 5, 1 Treppe.

Zu vermieten
eine Stube mit Kammer, Preis 4 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$.
Große Fleischergasse Nr. 12, III.

Zu vermieten ist ein einfach meublirtes Stübchen mit Kammer Emiliensstraße 15, 4. Et.

Zu vermieten ist zum 15. d. M. oder 1. Dec. 1 helles fr. Zimmer mit Schlafkammer an 1 Herrn Thomastirchhof Nr. 10, 1 Treppe.

Ein großes freundlich meublirtes Zimmer mit Matratzenbett und Schlafbehältnis, vornheraus, ist bei Leuten ohne Kinder an einen Herrn zu vermieten per 15. d. oder 1. December
Stühl Nr. 60, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein feines meubl. Zimmer
an 1 Herrn Speck's Hof, Reichstr. 3, Hof r. III.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube
Rüzingasse 20, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein gut meubl. freundl. Zimmer an einen Herrn sofort oder 15. Novbr.
Mittelstraße Nr. 25, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine kleine Stube mit
Kost Schützenstraße 10, 3. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube
Reudnitzer Straße 5, parterre.

Zu vermieten ist eine einf. meubl. Stube
Gr. Windmühlentr. 8/9 im Hintergeb. 3 Tr. III.

Ein sehr gut meublirtes Zimmer ist 1. Dec. an 1 bis 2 Herren zu vermieten
Thalstraße 31, 4. Etage links.

Eine einfach meublirte Stube
ist an 1 oder 2 Herren, mit S. u. Hanschl., zu vermieten Sternwartenstraße 45, Treppe E I.

Eine freundl. meubl. Stube, an 1 od. 2 Herren
zum 15. Nov. Alexanderstr. 4, 3. Etage rechts.

Meublirte Stube mit S. u. Hanschl. zu
verm. Dorotheenstr. 11, I.

Ein meubl. Zimmer mit 2 Betten ist an zwei
Herren sofort zu verm. Brandenburgerstr. 41, I. r.

Drei sehr gut meublirte Zimmer sind zu ver-
mieten Vorhingsstraße 17, II. links.

Ein gr. eleg. meubl. Zimmer sofort
zu vermieten Sidonienstraße 14b, II.

Ein meublirtes Zimmer ist an einen anständigen
Herrn zu verm. Sternstr. 26, I. H. I. 1 Tr. Seiteng.

Sofort zu beziehen eine schöne große meublirte
Stube Rüzingasse 22, 1. Etage rechts.

Eine freundliche meublirte Stube
ist zum 15. November zu vermieten
Bayerische Straße 9c, III. links.

3 große freundl. Zimmer, neu meublirt, mit
Matratzenbetten, reizender Aussicht, sind an feine
Herren zu verm. Rührens Katharinenstr. 18 b. Willm.

Ein gut meublirtes Zimmer auf Wunsch mit
Instr. ist sof. beziehb. Sternwartenstr. 19, II. I.

Samboldstraße 19, Hinterhaus III.
ist eine Stube mit sep. Eing. vom 1. December
an anständige Herren zu vermieten.

Schlö. 1 anst. soliden Herrn, der Beschäftigung
außerem Hause hat, kann ein einf. meubl.
gut heizb. Zimmer sof. nach. werd. Droßmann, Rfm.

Zu vermieten 2 freundliche Schlafstellen f.
anständige Herren Reichstraße 46, 3. Etage.

Zu vermieten eine freundl. Schlafstelle an 1
sol. Herrn Reudnitzer Str. 11, 3 Treppen links

Ein freundl. meubl. Stübchen ist als Schlaf-
stelle zu vermieten Nordstraße 27, 4. Etage.

Zwei anständige Herren finden Schlafstelle in
einer sep. Stube Heizer Str. 19b, II. Hofmann.

Eine Stube für 3 Herren als Schlafstelle zu
vermieten Rankstädter Steinweg 72, 3 Tr. r.

Schlafstellen (heizbar) zu verm.
Dorotheenstr. 11, I.

Für Herren ist Schlafstelle offen in 1 heiz-
baren Stube Linderstr. 12, 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen
Sophienstraße Nr. 20b, 4 Treppen.

In einer fr. Stube vornh. findet 1 Herr Schlaf-
stelle Nicolaisstraße 54, 4 Treppen links.

Eine Frau oder Mädchen kann gegen einige
Hauddienung bei Nachmittags Wohnung erhalten.
Rührens Sternwartenstr. 45, Tr. E. I. Etage.

Für anständige Herren sind noch einige Schlaf-
stellen offen Waisenhausstraße Nr. 38 part.

Offen ist eine Schlafstelle
Ulrichsstraße Nr. 40 parterre.

Offen ist in einer febl. Stube 1 Schlafstelle
für 1 sol. Herrn Hohe Straße 23, Hof part. I.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren
Sternwartenstraße Nr. 20, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube für
1 Herrn Lehmann Garten 3. H. IV. Bwe. Starke.

Offen eine Schlafstelle für ein Mädchen,
welches seine Arbeit außer Hause hat. Zu er-
fragen Reudnitzer Hof, Probadtengsch. v. Hofmann.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Reudnitzer, Kathausstraße 6, 4 Tr. rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Eisenstraße Nr. 17, 4 Tr.

Offen ist 1 Schlafstelle f. Herren, m. S. u.
Hanschl., auf Wunsch mit Kost Nicolaisstr. 5, II.

Offen sind Schlafstellen mit Kost
Bayerische Straße 5b, 1 Tr.

Offen sind Schlafstellen für anständ. Herren
in einer geräumigen, heizb. separaten Stube
Nicolaisstraße 8, 1. Et. links. 3. Hager.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren, mit
Hanschl. Johannistgasse 12, im Hof I. 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden
Herrn Sternwartenstraße 18c, Hof part. links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden
Herrn Burgstraße Nr. 6, 3 Tr. r.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Böttcherstraße Nr. 5, 3. Etage.

Offen eine Schlafstelle für einen jungen Mann
Hohe Straße 13, im Garten rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundl.
u. heizbaren Stube Raubdrischen 20, part.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für
Herren Reudnitzer, Semwindstraße 35, parterre.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen
Herrn in heizb. Stube Sternwartenstr. 27, IV. I.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Hospitalstraße 44, im Hof 2. Tr. 1 Treppe.

Offen sind 2 heizb. Schlafstellen für Herren
Bayerische Straße 9c, 4 Treppen links.

Offen in 1 freundl. meubl. Stube Schlaf-
stellen Lanchaer Straße 20, 3 Tr.

Offen Schlafstelle in freundl. Stube für sol.
Herren Waisenhausstraße 5, niedriges Parterre.

Offen eine fr. Schlafstelle mit Mittagstisch in
1 II. Stube Gr. Windmühlentr. 46, II. III. vornh.

Offen ist noch eine heizbare Schlafstelle für
einen Herrn Kauf. Steinweg 10, Hinterb. 1 Tr.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren
Burgstraße 12, Hof unterm Thormweg parterre.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren
Mittelstraße 2, 3 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren
Nicolaisstraße 14 bei Bierling.

Zur Teilnahme an einer Stube ist für einen o.
Herrn Schlafstelle offen Gr. Windstr. 15, H. I. IV. I.

Rein 30-40 Personen fassendes
Gesellschaftszimmer mit Piano
ist Sonntag und Montag frei und an geehrte
Gesellschaften zu vergeben.
Ernst Weitzers, Petersteinweg 56.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Emil Härtel's
Liedertunnel,
No. 5. Hainstrasse No. 5.

Heute zur Schiller-Feier
Grosses Extra-Concert
und Vorstellung

der unter Leitung des Hrn. Director Globmer
stehenden Gesellschaft (4 Damen und 3 Herren).
3. Auftreten des Hrn. Balletmeisters Rind
vom Victoria-Theater in Dresden, nebst den
Wunder-Kindern und Ballettenseen.
Anfang 7/8 Uhr. Entrée 3 Rgr. Kinder die Hälfte.

Corso-Halle.
17 Magazinsgasse 17.

Concert u. Vorstellung.
Sam 69. Nr.: Jesuit. Patern. Balletense.
Sam 18. Male:

Plus X. und
die fromme Sippe
oder der Teufel
holt sie Alle.

Burleske m. Gesang in 1 Act,
wird halb 10 Uhr aufgeführt.
Anfang 7/8 Uhr. Entrée 3 Rgr.
Emil Richter (der Götze).

Theater-Conditorerei.

Heute Montag und morgen Dienstag:
National- und Zitherconcert,
sowie Vorträge auf der Streichzither und dem Holzinstrument von Metzger und Fran.
Anfang 7/8 Uhr. Entrée 3 Rgr.

Gosenthal.

Heute Montag zur Kirmess
Concert und Ballmusik.
Dabei empfehle ich Gänse- und Hasenbraten, Karpfen polnisch und andere kalte und warme
Speisen, wozu ergebnis einladet
NB. Morgen Haupttag der Kirmess.
H. Krahl.

Sanssouci in Neuschönefeld.

Heute Montag Kirmess, verbunden mit Concert und Ballmusik, dabei empfehle Gänse-,
Gänse- und Entenbraten und ladet ergebnis ein
H. Stori.

Deßsch. Gasthaus zur grünen Linde.
Heute Montag den 10. November
Kirmess und Ballmusik.
Dabei empfiehlt die. Speisen u. Kuchen, ff. Getränke erg. C. Jour.

Lindenau. Im Gasthof zum deutschen Hause,
Heute Montag den 10. November
Kirmess.
Concert und Ballmusik von C. Sellmann.

Dabei empfehle Gänse-, Enten- u. Hasenbraten, Orcht u. Karpfen, ff. Rocca-Kaffee,
div. Kuchen, Biere u. Wein extrafein, u. ladet zu zahlreichem Besuch ergebnis ein R. Vorberger.

Mölkau.
Morgen Dienstag erster Haupttag der Kirmess,
wobei farbige Tanzmusik.
Hierbei empfehle eine reichhaltige Speisekarte, ff. Wein,
Bayer. u. Lagerbier u. ladet ganz ergebnis ein Ed. Link.

Restaurations-Eröffnung.
Hiermit erlaube ich mir dem geehrten Publicum ergebnis anzuzeigen, daß ich Sonntag,
den 9. d. M. Ecke der Hospital- u. Thalstraße meine neu eingerichtete Restauration
unter der Firma:

Restauration und Café von Wilhelm Klähn
eröffnet habe. Für gute Speisen und Getränke, sowie für aufmerksame Bedienung werde
ich stets besorgt sein, und indem ich zu recht zahlreichem Besuch herzlich einlade, zeichne ich
hochachtungsvoll
Wilhelm Klähn.

Central-Halle.

Heute Montag Schlachtfest.
H. Bernhardt.
No. 1. Heute ladet zum Schlachtfest ergebnis ein Fr. verw Vogt. No. 1.

Richter's Restauration, Roßplatz 9. Heute Schlachtfest.

Restauration von Fr. Schäfer, Nicolaisstraße 51,
empfiehlt heute „Schlachtfest“, dabei echt Culmbacher sowie ff. Lagerbier.

Prager's Bier-tunnel. Heute Schlachtfest, früh Weißbisch, Mittags und
Abends Bratwurst mit Sauerkraut, feische Würstl u.
Täglich guten kräftigen Mittagstisch. C. Prager.

Zum Helm in Eutritzsch.
Heute Schlachtfest.
Gänseklein und Schwarzsauer mit Klößen
(nur für Kenner)
Hillerba.

und eine ganz famose Gose.
Dresdner Hof. Heute Abend Schweinsfleisch mit Klößen empfiehlt
H. Lindner, Kupfergasse Nr. 6.

Restauration von B. Spröde, Gewandgäßchen Nr. 4,
empfiehlt einen guten kräftigen Mittagstisch à Fort. 4 $\frac{1}{2}$, sowie eine Auswahl kalter und
warmer Speisen. Heute Speckfisch! NB. Gohliser Actienbier à Glas 13 $\frac{1}{2}$ ff.

Eutritzsch zum Helm.

Zu meinem Mittwoch stattfindenden Martinsschmaus lade hiermit
meine werthen Gäste und Bekannten, welche durch Circular übersetzt sein
sollten, freundlichst ein.
Hillerba

NB. Extra-Wagen der Pferde-Eisenbahn stehen Nachts von 12-1 Uhr von
hier ab zur Verfügung.

Schweizerhaus in Reudnitz, Heinrichsstraße 5,
empfiehlt seine neu restaurirten Localitäten zum angenehmen Aufenthalt. Gose und Bier nur zu
empfehlen. Auch ist auf meiner Wärmobahn noch ein Abend frei.
C. Sellmann.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Montag Haupttag meiner Kirmess, wobei ich mit guten Speisen, voran:
Gänse- und Gänsebraten, Karpfen, Kaffee, Kuchen, ff. Bier bestens aufwarten werde.
H. Frölich.

Heute früh Speckfischen bei Eduard Nitzsche, Reichstraße 48.

Schillerschlösschen in Gohlis.
Heute Montag Schlachtfest.

Täglich reichhaltige Speise-
karte, guten Kaffee mit
Pfannkuchen f. Bayer. Bier v. Erich in
Erlangen, f. Gohl. Actienbier.

Vantheon.

Morgen Dienstag
theatralische Abendunterhaltung
mit Ball bis 2 Uhr.
F. Bömling.

Limbacher Tunnel,

19 Burgstraße 19.
Concert und Vorstellung der Singstiel-
gesellschaft des Hrn. Bonneburg, 5 Personen.
Auftritt des Gesangsleiters Herrn Scholz-
der Wittin Fr. Rosa Kramer u. der Soubretten
Fräulein Emmy und Marie.

Anfang 7/8 Uhr. Entrée 2 1/2 $\frac{1}{2}$.

Hôtel
Heute
Kirmess
empfehle
Kuchen,
Bier,
Lagerbier
u. ladet
ganz
ergebnis
ein
Ed. Link.

Hôtel de Pologne im Tunnel.
 Heute Concert u. Vorstellung der Gesellschaft des Herrn Max Rostock. Auftreten des Charakter-Komiker Herrn Oberländer, der Gesangs- u. Costüm-Soubrette Frau Oberländer-Ullrich, sowie der beliebtesten Sieder-Sängerin Frau Auguste Happe, unter Leitung des Pianisten Herrn Demochand.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Rgr. Beyerisch und Lagerbier ff.

Rahms' Restauration. (Silb. Bär.)
 Großes Concert unter Leitung des Schauspielers J. Koch mit neuem Programm. Auftreten der Costüm-Soubrette Frau Krause u. d. S. Gesangs-Soubrette Frau Krause, sowie der Soubrette Frau Bertha aus Wien. Zum Vortrag kommen die neuesten Scenen im Costüm.
 Um 10 Uhr: „Defaites-Tanzel-Tanzel“.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.

Gippen's Restaurant und Café.
 18. Sternwartenstraße 18.
 Heute Concert und Vorstellung der Singpiel-Gesellschaft Krause nebst Damen. NB. Hierbei empf. reichl. Speisekarte u. feine Biere.

Grüne Sohenke.
 Heute Montag Concert und Vorstellung der Gesellschaft Lilian.

Ton-Halle.

Heute Montag
Concert u. Ballmusik.
 Anfang 6 Uhr. J. G. Moritz.
 NB. Heute Schlachtfest.

Leipziger Salon.
 Heute Montag Ballmusik.
 Anfang 7 Uhr. Bier ff. F. A. Heyne.

Lindena u.
 Gasthof zu den 3 Linden.
 Heute Montag zur Kirmeß von 4 Uhr an

Concert und Ballmusik.
 Gasthof zu Probsthaida.

Heute Montag den 10. November zur Orts-Kirmeß starkbefestete Ballmusik. Hierbei empfehle die warme und kalte Speisen, ff. Kaffee, Kuchen, Bier u. Wein. Um gütigen Besuch bitten
 August Zwahr.

Dölsch.
 Gasthof zum Reiter.

Heute Montag den 10. November Orts-Kirmeß, von 4 Uhr an Ballmusik, wobei ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, als: Gänse, Enten, Fasanbraten, Karpen etc., gute Weine und Biere, Kaffee und Kuchen bestens aufwarten werde und bitte um zahlreichen Besuch.
 August Zwahr.

Schleussig
 im Park.
 Dienstag den 11. u. Mittwoch den 12. Novbr. zur

Kirmess
 Concert und Tanzmusik
 Anfang 7 1/2 Uhr. Das Musikch. v. H. Wenck.

No. 22. Colonnadenstrasse No. 22.
 Heute Schlachtfest,
 wozu hier sehr empfiehlt Ferd. Lenkgen.

Votters' Garten.
 Heute sowie jeden Montag Schlachtfest.

Gosenschenke zu Guttrichsch.
 Heute labet zum Schlachtfest ergebens ein
 2. Fischer.

Thonberg, Mariengasse Nr. 5.
 Heute Schlachtfest. Bier ff, wie immer, wozu ergebens einladet
 Emil Weber.

Heute Schweinsknochen
 mit Klößen, Bier ff.
 A. Farkort, äußere Hospitalstraße vis à vis dem neuen Johannisstift.

Heute Mittag und Abend
saure Rindskalbäunen,
 wozu einladet W. F. Beck, 3 Lilien.

Obersohenke zu Gohlis
 empfiehlt zur Schillerfeier
 früh Speckkuchen und Bouillon,
 div. Biere u. Gose pickfein.

Wine-Halle, Katharinenstraße Nr. 20, empfiehlt
 Mittagstisch in u. außer d. Hause.

Cornelius-Ausstellung
 im städtischen Museum
 bis zum 16. November geöffnet täglich in den Museumstunden.
Theilweis neue Aufstellung.
 Eintrittsgeld 5 Rgr.
 Mitglieder des Kunstvereins und Inhaber von Karten frei.

Einladung zum Weihnachts-Bazar.
 Wie in den Vorjahren soll auch diesmal in den Räumen des „Hôtel de Pologne“ eine Weihnachtsausstellung stattfinden. — Es ergeht deshalb hiermit an alle Gewerbetreibende, sonstige Geschäftsinhaber, Besitzer von Kunstgegenständen (welche theilweis honorirt werden) das ergebene Ersuchen sich im Interesse des damit verbundenen edlen Zweckes recht lebhaft zu beteiligen. Die Spenden sind ja nur gering zu nennen, zumal es sich der unterzeichnete Vorstand zur Aufgabe gestellt hat, möglichst im Interesse der sich Betheiligenden, wenig Ausgaben zu entrichten, ohne dabei den Kunstgenuss und angenehmen Aufenthalt in den dazu bestimmten Localitäten außer Acht zu lassen. Wir bitten, Ihre Anmeldungen recht bald bei
 Herrn Gewerkschafts-Präsidenten J. D. Moritz, Hofmanns Hof Gewölbe 31,
 oder Herrn Moritz Wünsche, Handlung dir. Instr., Universitätsstr. 5
 gelangen zu lassen, wo auch besondere Wünsche soweit thunlich beste Berücksichtigung finden werden.
 Leipzig, den 29. October 1873.

Der Vorstand des Grossen Bazar-Vereins.
Kinder-Bazar
 zum Besten der Hennig'schen Kinderheilanstalt ist eröffnet von Montag den 10. November bis Sonntag den 17. November von früh 9—1 Uhr und Nachmittags von 2—8 Uhr.

Badeanstalt - Eröffnung
 zum
Bad Mildenstein
 5 Schletterstraße 5
 für
Kiefernadel-Dampf- und Extract-Wasser-Bäder, sowie kalte, warme Wannen- und Douche-Bäder.
 Die vielseitige Anerkennung sowie die vorzüglichsten und schnellsten Heilerfolge, welche die
Kiefernadel-Dampfbäder
 bei **Russel- und Selen-Arthritismus, Gicht, Gichtgelenksentzündungen, Nervenleiden, Drüsen sowie bei Blutstörungen** erzielen, sprechen hinlänglich für deren Wirksamkeit.
 Die Anstalt ist geöffnet:
Kiefernadel-Dampfbäder
 für Herren von früh 8—12 und von 4—8 Uhr Abends, für Damen von 1—4 Uhr Nachmittags, sowie Separatbäder zu jeder Zeit.
Wannen- und Douche-Bäder
 für Herren und Damen von früh 8—12 und von 1—8 Uhr Abends.
J. Faber.

Gegen das Ausfallen der Haare,
 gegen Schuppen, gegen das lästige Jucken auf dem Kopfe, sowie gegen alle Haarkrankheiten giebt es kein reelleres Mittel, als das von Herrn Adolf Heinrich in **Hohmanns Hof, Leipzig**, erfundene u. von demselben allein angefertigte
China-Wasser*).
 Wir Endunterzeichnete können nicht umhin, Herrn Adolf Heinrich in **Hohmanns Hof** volle Gerechtigkeit für sein Fabrikat widerfahren zu lassen, da wir nach kurzem Gebrauch dieses vorzüglichen **China-Wassers** sofortiges Verschwinden der lästigen Schuppen spürten, das Jucken auf dem Kopfe, sowie das Ausfallen der Haare ließ nach und es fanden sich kleine, junge Haare vor, welche durch ihre Kräftigkeit sich mehr und mehr entwickelten. Wir können daher mit gutem Gewissen das vorzügliche **China-Wasser** des Herrn Adolf Heinrich in **Hohmanns Hof**, welches von den berühmtesten medicinischen Autoritäten wissenschaftlich begutachtet und von fast allen Herren Aerzten des In- und Auslandes Haarleidenden dringend empfohlen wird, allen ähnlich Leidenden warm empfehlen, und hoffen, daß Herr Adolf Heinrich in **Hohmanns Hof** von allen Seiten eben so gebührende Anerkennung werde.
 Albert Seyditz in Senf (Schweiz).
 C. Hartmann, Schuhmachermeister in Wehrsdorf.
 Joseph Gessels, Welter a. d. Ruhr.
 R. Koldwein, Lugano.
 J. G. Schmale in München, Neuhauser Gasse Nr. 17.
 J. J. Feingärtner in Heidelberg, Hauptstraße Nr. 77.
 J. von Schmidt, Chemnitz, Lange Straße.
 G. Engel in Riga im Comptoir von R. Wagner.
 Paul Draber in Pestherel (Ungarn).
 Frederico Grilli bei G. Walzer & Comp. in Messina (Italien).
 R. Donath, Berlin, Ritterstraße 53.
 Agnes Schmidt, Frankfurter Niederlage, b/Briesen i/W.
 F. W. Seidelpriem, Brandenburg a. d. Havel.
 S. Meyer, Agent des Oesterr. Ungar. Lloyd, Braila in Rumänien.
 *) Dieses **China-Wasser** ist allein echt zu haben beim Erfinder Adolf Heinrich in **Hohmanns Hof**, bei E. Heinrich, Petersstraße 31, und bei Baldwin Selma, Königsplatz Nr. 5, Bianes Hof. à Flasche 15 Rgr. und 1 Rgr.

Kaufmännischer Verein.
 Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale.
 Tagesordnung:
 1) Vorlegung der Geschäftsordnung zur Genehmigung;
 2) Auswahl eines Schriftführers an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Alex. Franke;
 3) Discussion von Fragen: Nr. 6 über den Verbleib der neugeprägten Goldstücke, Nr. 7 über den Wechselprotest in Frankreich, Nr. 8 über Einführung des „Zehners“ an Stelle des „Duzends“.
 Die Zeichnungsliste zu dem Sonnabend den 15. d. Mts. stattfindenden **Martinschmause** liegt im Vereinslocale aus.
 Der Vorstand.

Verloren wurde 1/2 No. 1. Cl. 85. Lotterie Nr. 45342h Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren
 wurde ein Primawechsel über 4400 Rgr. gezogen von Herrn Moritz Löwenthal in Mannheim, d. d. 21. October 1873 und acceptirt von Herrn Ludwig Gumpel in Leipzig, zahlbar bei dem Leipziger Cassenverein am 21. Januar 1874 mit Birs von Herrn Moritz Löwenthal an Herrn H. Neustadt und von letzterem an Herrn S. Bleichröder. Vor Ankauf wird gewarnt.

Borgestern Abend von Lessingstraße bis Conservatorium gold. Uhrschlüssel mit Ring verloren. Gegen gute Bel. abzugeben Lessingstraße 1 part.

Verloren wurde Freitag Abend von Kuerbachs Hof durchs Freuzergäßchen, Sporergräbchen in die Erdmannstraße eine Droche. Gegen 15 Rgr. Belohnung abzugeben Kuerbachs Hof, Gewölbe 16.

Achtung.
 Vorigen Freitag ist beim Pfasterer der Rürberger Straße eine eiserne Schwaabe, mit H. H. gezeichnet, stehen gelassen. Man bittet, dieselbe beim Polir gegen 10 Rgr. Belohnung abzugeben.

Abhanden gekommen ein messingenes Sandhalsband mit Steuerzeichen 1684 und messingener Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße 29, 3. Et.

Verloren hat sich ein schwarzer Gudel (auf den Namen Schrey lösend) mit weißer Brust und geschorenen Beinen und geschorener Schnauze, mit der Steuernummer 1636. Abzugeben gegen gute Belohnung Schönfeld, Neuer Anbau, Hauptstraße, bei Wiltz. Leipzig.
 Vor Ankauf wird gewarnt.

Streife machen ist wohl schön,
 Kar muß man die Sache auch richtig verstehen
 Und nicht so bühig dabei zu Werke geh'n.
 Ihr — dachtet gleich der Betrieb bläb stehen
 Und mügtet bald Alle zum Lache rausgehen.
 Ne — da muß man die Sache geschickter andreh'n.
 Ihr — die Ihr gleich wolltet Alles zerrissen,
 Denkt dann — ne unsre Sache wird
 Denn che wir uns lassen die Türe weisen,
 Wollen wir lieber in lauren Apfel beißen
 Und für den alten Lohn losgehen.
 Wäht ein da nicht vor Pachen das Zwergfell
 zerrissen?

Was habt Ihr nun durch Euer Streifen bezweckt?
 Das der trummbeinige Junge noch an der Tafel-
 front liebt,
 Und habt seinen Gehalt noch um fünf Thaler erhöht,
 Na das Ding geht.
 Daher Ihr Kollegen, aus aller Pänderei,
 Nehmt Euch nicht zum Exempel das Streifen
 der B..... M. S.

Wer sein Capital mit 15 bis 16 % verzinst haben will, kauft bei den jetzigen fabelhaft billigen Courfen
Rumänische Eisenbahn-Stammactien.
 Der niedere Cours derselben rechtfertigt durchaus nicht Solidität und Prosperität dieses Unternehmens.

Achtung!
 Postkarte unter Nr. Dr. B..... Dresden, Kreuzstraße (?) erhalten. Bitte um Aufklärung und Niederlegung eines Briefes unter L. S. 731 in der Annoncen-Expedition von **Hansenstein & Vogler, Dresden**, aber womöglich sofort.
 Mit der Adresse A. H. poste restante bitte um briefliche Nachricht auf das G. Buch „Liebesoll“.
 Berjl. Gruß der
 A.....

Es gratulirt Herrn Schuhmachermeister **Friedrich Zimmer**, zu seinem heutigen 50jährigen Bürger u. Meißner Jubiläum, mit dem herzlichsten Wunsch, daß ihn Gott auch seine, ihm noch bestimmten Lebensjahre, so gesund und allig verl. lassen möge, w. es ihm bis zu seinem beinahe 81. Lebensj. zu Theil wurde.
 Leipzig, den 10. November 1873.
 Gewidmet von seinem gelehrten, noch Dant schuldigem Lehrling:
H. J. Ulrich,
 Bürger und Schuhmachermeister.

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Barfüßergäßchen 5, II. bei Kömer. D. H.

Die besten **Papierfragen** zu Fabrikspreisen kauft man Markt 8, Barthels Hof, Meißner Herren.

Nuss-Oel, bestes Saarl, erh. man für 5 — 10 Rgr Markt 16, Café National III. im Friseurgeschäft.

Öster bayerischer Walz-Strasänder, vorzüglich gegen leichten Husten und Heiserkeit, ist stets frisch zu haben à 2 Rgr bei **Otto Meissner**, Nicolaisstraße 52.

Pepsin ist kein Scheimmittel, sondern ein von der gesammten Medicin anerkanntes Gesundheitsmittel, als wirklicher Ersatz bei krankhaften Zuständen des Magens mangelnden Magenlastes. Es leistet bei momentaner Verdauungsstörung, Uebelkeiten, Erbrechen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Magenkrampf die unentbehrlichsten Dienste und hat sogar davon à Fl. 7 1/2 Rgr **Otto Meissner**, Nicolaisstr. 52.

Club der Schlechten.
 Alle dem oben genannten Club angehörigen Mitglieder werden ersucht, wegen wichtiger Besprechung zu der am Montag den 10. d. Mts. Nachmittags punct 4 Uhr stattfindenden **General-Versammlung** im Club-Local sich einzufinden.
 Der Vorsitzende.

Öffentlicher Vortrag
im grossen Saale der Centralhalle.

Donnerstag 12. Nov. 8 U. A.: Ueber die Wiederkehr des Herrn. Unentgeltliche Eintrittskarten hierzu werden am Eingang verabreicht. Etwas freie Einlagen in die ausgeheilten Plätze werden zur Deckung der Kosten verwendet.

Südvorstädtischer Bezirksverein.

Bersammlung im Tivoli Montag den 10. November.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Mitteilung des Ausschusses für die Stadtverordnetenwahlen; 3) Bericht des Ausschusses für die auf der Saubere angelegten Gärten, Referent Dr. Schwarzwaller; 4) Beratung über einen Antrag, betreffend die Verplanung des Schützenplatzes; 5) Beschlusstimmung über die für die Südvorstadt anzurechnende östliche Grenze.

Dieserhalb Mitglieder, welche noch keine Karten erhalten, werden gebeten, dieselben bei Gelegenheit dieser Bersammlung vom Cassirer in Empfang zu nehmen. **Der Vorstand.**

Gemeinnützige Gesellschaft.

Die nächste Bersammlung kann aus mehrfachen Gründen erst **Montag den 17. November d. J.** abgehalten werden. **Der Vorstand.**
Leipzig, den 8. November 1873.

Verein Bauhütte.

Die diesjährige Generalbersammlung wird Montag den 10. November Abends 8 1/2 Uhr in der Restauration zum Johannissthal abgehalten. **Tagesordnung:** 1) Bericht der Kommission; 2) Bericht des Jahresberichts und Justification desselben; 3) Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses; 4) Debatte über verschiedene Anträge, die Statuten betreffend. NB. Die noch mit Steuern im Rückstand verbliebenen Mitglieder werden zu deren Berichtigung aufgefordert, widrigenfalls der Ausschluss zur Generalbersammlung erfolgt. **D. V.**



Heute Abend 8 Uhr im Schützenhause
Fest des 15jährigen
Stiftungsfestes.
Der Vorstand.

Riedelscher Verein.

Heute Montag 7 Uhr **Chorprobe** zum Buustags-Concert. Allgemeines Erscheinen ist dringend notwendig.

Psalterion. Heute Abend punct 7 Uhr **Uebung**
für alle Stimmen. **D. V.**

Am Dienstag den 11. November Gesellschafts-Abend
im Trianon-Saale d. Schützenhause. **Abf. 8 Uhr.** Der Vorstand.

„Flora.“ Morgen Dienstag **Abendunterhaltung** in der Tonhalle.
Billets sind abzuholen Ransstädter Steinweg Nr. 64 im Gemölde. **D. V.**

Bersammlung der Schuhmacher-Gewerk-Krankencasse.
Heute Abend Monatsbersammlung bei Herrn Schreiber, Mühlengasse 3. **Tagesordnung:** Wahl eines Cassirers und Cassenberichts. Allen Erscheinen ist notwendig. **D. V.**

Volkswirtschaftliches.

Verschiedenes.

Leipzig, 8. November. Wie uns mitgeteilt wird, hat ein hiesiges Bankhaus die telegraphische Anzeiger erhalten, dass die von der „Neuen Freien Presse“ gebrachte und von „Saxonia“ reproducirte Notiz, betreffend die Auflösung des Albrechtbahnen-Syndicats nicht richtig ist.

Die Gesamt-Ausprägung der Reichsgoldmünzen stellt sich bis zum 25. Oct. d. J. auf 987,936,380 Mark, wovon 810,556,540 Mark in Zwanzigmarkstücken und 157,379,840 Mark in Fünfmarkstücken befinden.

Berlin, 8. November. In Folge einer der Sachverständigen-Commission hiesiger Fondsberse zugehörigen telegraphischen Mitteilung von der Bismarck-Suspension der amerikanischen Eisenbahn-Prioritäten Kansas, Pacific, St. Louis, South Eastern, sowie sämtlicher Fort Royal, welche nicht von der Georgia South Eastern garantiert sind, werden dieselben laut Beschluss an hiesiger Börse von heute ab ohne Zinsen gehandelt.

Die Liquidation der Berliner Bank ist, wie „Sal. Herfenbl.“ von unterrichteter Seite vernimmt, ebenfalls beschlossene Sache und ist sogar bei den verschiedenen Factoren darüber schon eine Uebereinstimmung erzielt. Die eventuelle Liquidation soll nach dem Status mindestens den Parthwert der Actien ergeben.

Dreslau, 8. November. Die behufte Reduktion des Actiencapitalis von der Dresdener Discontobank (Friedenthal & Co.) in Aussicht genommene außerordentliche Generalbersammlung ist auf den 9. December a. einzuberufen.

Schwab, 4. November. In unserem Kreise ist der Graf Alexander Czapski auf Sawronice mit Hinterlassung einer ungeheuren Summe Papiere durchgegangen. Die Güter sind jetzt im Besitz einer Polener Firma Jaffe, welche sie für 212,000 Thlr. in nothwendiger Substitution erstanden hat. Genannte Firma besitzt hier bereits ein angrenzendes Waldterrain von über 200 Hektaren.

Fünfundprocentige Oesterreichische Staatsbahn-Prioritäten Chyden-Neuforge. Bekanntlich übernahm die „Darmstädter Bank“ vor Kurzem von der Oesterreichischen Staatsbahn Gesellschaft 15,000,000 fl. 5procentige Prioritäten für den Bau der Zweigbahn Chyden-Neuforge zum Course von 100,00 in

Papier. Von dieser Summe hat dieselbe bereits am 5. d. M. die erste Rate von 1,250,000 fl. bezogen. Die Prioritäten dürften in Anbetracht der jetzigen Lage des Geldmarktes wohl sobald nicht auf den Markt kommen, und hat sich die Darmstädter Bank aus diesem Grunde mit ersten deutschen und Wiener Firmen zur Beschaffung der Geldmittel vereinigt.

Posen, 8. November. Der Bankverein Telus hielt gestern eine Sitzung des Aufsichtsraths ab; die Aufstellung der Bilanz ist noch nicht beendet, weil der Umsatz des Geschäfts zu großartig war, jedoch ist constatirt, dass bei 200,000 Thalern barer Nachzahlung der Concuris zu vermeiden, bei 500,000 Thalern Nachzahlung der ganze Verlust zu decken sein wird.

Paris, 8. Novbr. Die Bank von Frankreich hat den Discont von 6 auf 7 Proc. erhöht.

London, 6. November. Einer Mitteilung des Auswärtigen Amtes zufolge hat die Regierung von Guatemala den am 20. Februar 1849 mit Großbritannien abgeschlossenen Freundschafts-, Handels- und Schiffsverkehrsvertrag geändert. Der Vertrag läuft somit am 25. October 1874 ab.

London, 5. November. Ueber Liverpool gingen im October 15,732 Auswanderer in 53 Schiffen nach transatlantischen Plätzen, gegen 19,119 im October 1872. Von der Gesamtzahl gingen 12,888 nach den Vereinigten Staaten und 1969 nach Canada.

Gefärbte Wurst. — De in diesem Blatte wiederholt erwähnte mifbrauchsliche Färbung geräucherter Fleischwaren (Wurst) mit kochsalzsauren Salzen lässt sich sehr leicht nachweisen. Der natürliche Blutfarbstoff ist unlöslich in Alkohol, das Kochsalz oder Ammoniumchlorid dagegen leicht löslich und behält letzteres diese Löslichkeit auch bei, wenn es zur Färbung der Wurst gebraucht wurde. Ueberzieht man nun im Verdacht der Färbung stehende Wurst, nachdem sie zerleinert worden, mit 90procentigem Alkohol, so färbt sich dieser nach kurzer Zeit mehr und mehr roth, wogegen ungefarbte Wurst gar keinen Farbstoff an Alkohol abgibt. (Vgl. Dingler's Polytechn. Journal 1873. Erstes Augustheft).

Allgemeine kommerzielle Notizen. — Berlin, 8. November. Die Londoner Discontobörse, die Befristung gleicher Wahrsagen seitens der Preussischen Bank und die noch nicht befristeten

Allgemeiner Turnverein zu Rondnitz.

Der diesjährige Vereinsball, arrangirt von der Vorstanderschaft, soll **Samstag den 15. November Abends 8 Uhr** im Saale des Pantheon zu Leipzig stattfinden und werden Turner und Turnfreunde hierzu höflich eingeladen.

Die Vorturnerschaft.
Gestern Abend 6 Uhr erlitt nach langem und schweren Leiden unsere Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Marie Fleischer, Bürger- und Fleischwarenhändlerin, im 66. Lebensjahre. Dies Freunden u. Bekannten zur schuldigen Nachricht. — Leipzig, den 9. November 1873.



Zu ihrem Dienstag den 11. d. Mts. Abends 8 Uhr im Tivoli stattfinden **Antritts-Comerse** ladet alle alten Herren freundlich ein **die Landmannschaft Piavia.**

Roscher, stud. jur. X.
Heute Abend um 8 Uhr **Probe im Vereinslocale.**
7 Uhr. Zur Geschichte der **D. G. Tempelherren.**

Gewerkschaft der Schuhmacher.
Heute Abends Mitgliederversammlung bei Herrn Schreiber, Mühlengasse 3. Wahl eines Controlleurs. Um zahlreiches Erscheinen bittet d. B.

Heute früh wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Mädchens hoch erfreut. Am 9. November 1873.
Benno Rothmann und Frau.

Gestern Abend schenkte uns Gott die Freude über die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben. Leipzig, den 9. November 1873.
Otto Reil, Emma Reil geb. von der Crone.

Dankagung.
Für die unendlich vielen Beweise der Liebe und der Freundschaft, den überaus reichen Blumen-schmuck und die tröstlichen Worte des Herrn Superintendenten, Herrn Dr. theol. Wille, bei dem Begräbnisse unseres innig geliebten guten Töchterchen Caroline sagen wir unsern lieben Verwandten, treuen Freunden und Bekannten den herzlichsten innigsten Dank. Leipzig, den 7. November 1873
Dr. med. F. W. Geiser und Frau.

Heute 6 U. M. Br., L. u. A. L. Um 8 U. Br. M. **Apollo.**

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Speiseanstalten I u II. Dienstag: Milchsuppe mit Zucker u. Zimmt. S. W. Giesel, Flecker.

Herzlichen Dank
Allen Verwandten und Freunden, die uns bei den Abschieden unseres lieben Paul tröstend zur Seite standen. Insbesondere Dank meinen Collegen und den sämtlichen Personale der Herzog'schen Buchbinderei, sowie meinem Lehrer, Herrn Dr. Schulte, und seinen Mitschülern für die uns bewiesene Theilnahme und für die überreiche Aufschwüzung des Sarges des Entschlafenen.
Ferdinand Döbler nebst Frau.

Nachruf
auf das Grab unseres übergehligen Prinzen **H. G. Kerkow.**
Himmelan geht unsre Dahn,
Wir sind Gäste nur auf Erden!
Bis wir dort in Canaan
Durch die Wüste kommen werden.
Hier ist unser Pilgrimsland,
Droben unser Vaterland!
Habe sanft!
Sämtliches Arbeitspersonal
im Guttberg.

Notierungen: extra feine Raffinade incl. Faß feinst, feine do. 16 1/2, 16 1/4, Thlr., feine do. 16 1/4, 16, Thlr., gemahlene do. 16, 16, Thlr.; fein Mehl 12 1/2, 12, Thlr., mittel do. 15 1/2, 15, Thlr., ordinaire do. 15 1/2, 15, Thlr., gemahlene Mehl 13 incl. Faß 13 1/2, bis 14 Thlr., do. 12 incl. Faß 12, 12, Thlr., Berlin incl. Faß 11 1/2, 11, Thlr. Runkelrüben suprap 47 Sgr. 1/2, 1/2, Thlr.

Stahlfabrik: 8. November. Rohwolle. Im dieswöchentlichen Geschäft blieb im Allgemeinen eine ungünstige Stimmung vorherrschend und bei dem in allen Sorten vorliegenden reichlichen Angebot stellten sich die Preise durchschnittlich um ca. 1/2 Thlr. niedriger. Während Korn- und Roggenmehl, sowie auch gewöhnliche Einwurfsmehl verhältnismäßig am meisten gefragt wurden, waren die geringeren Qualitäten und Roggenmehl verhältnismäßig am wenigsten gefragt. Seitens der Käufer. Es wurden mehrere Partien Korn- und Roggenmehl zu spätere Lieferung und zum vorübergehenden Preis aus dem Markt genommen, und abgesehen davon, so wurden die Preise für die verschiedenen Sorten Roggenmehl um ca. 47,000 Ctr. A. K. für letzter Roggen. Bei nur geringen Vorräthen blieb das Angebot beschränkt, und das Geschäft verlief zu letzten Preisen befriedigend.

Stahlfabrik: 8. November. Chlorcalcium. Die günstige Stimmung hat sich auch während der vorvergangenen Woche erhalten, so daß die Fabrianten leicht geneigt waren, höhere Preise zu beanspruchen. Kleinerer Bedarf an Chlorcalcium wurden in loco und per Termine mit 2/2 Thlr. per 50 Kilo und 80 Proc. bezahlt, während für größere Contracte zu obigen Preisen die Refraktanten sich abwärts verhielten. Ueber dies hinaus lag die Preise auf 40 Kilo und 80 Proc. gefragt. Dagegen sind die Preise für Wasserfrachten von Schönebeck nach Hamburg steigend und 2 1/2 Sgr. per 50 Kilo kaum noch zu befragen.

Hopfenbericht: Rürnberg, 6. November. Der heutige Markt hatte wieder größeren Angebot im Vergleich zu dem von ca. 800 Ballen zugehört. In erster Folge: es wurden ca. 75 Ballen angeboten, welche je nach Reife waren gute Gebirgshopfen gefragt, welche je nach Reife und Beschaffenheit 75-90 fl. aufbrachten; in zweiter Folge: es wurden ca. 75 Ballen angeboten, welche je nach Reife waren gute Gebirgshopfen gefragt, welche je nach Reife und Beschaffenheit 75-90 fl. aufbrachten; in dritter Folge: es wurden ca. 75 Ballen angeboten, welche je nach Reife waren gute Gebirgshopfen gefragt, welche je nach Reife und Beschaffenheit 75-90 fl. aufbrachten.

Zuckerbericht: Rürnberg, 6. November. Nach dem erheblichen Rückgang der Zuckerpreise in der Vorwoche zeigte sich in den jüngsten acht Tagen für einige Qualitäten wieder eine lebhafte Stimmung. Von Rohwolle haben gelobte Einwürfs- und Kornmehl bei mäßiger Kaufkraft ihren letzten Preisstand beibehalten. Nachprodukte und Roggenmehl dagegen eine abermalige Werthminderung erlitten. Sehr unbeliebt waren weisse und geringe erste Produkte. Der Umsatz beläuft sich auf ca. 57,000 Ctr. Notierungen: 92 Proc. erste Produkte — Thlr., 92 Proc. do. 10 1/2, — 10, Thlr., 94 Proc. do. 1 1/2, — 10, Thlr., 95 Proc. do. 10 1/2, — 11, Thlr., 96 Proc. Roggenmehl 11 1/2, — 11 1/2, Thlr., 97 Proc. do. 1 1/2, — 11 1/2, Thlr., 98 Proc. do. 11 1/2, — 11 1/2, Thlr., 91-94 Proc. Nachprodukte 9 1/2, — 9 1/2, Thlr., Roggenmehl 12 1/2, — 13 Thlr., do. 11 1/2, — 12 1/2, Thlr. In raffinirten Zucker wurden ca. 29,000 Stroh zu je etwas nachgebenden und ca. 11,000 Ctr. gemahl. Zucker und Farine zu ziemlich unveränderten Preisen

gehandelt. Notierungen: extra feine Raffinade incl. Faß feinst, feine do. 16 1/2, 16 1/4, Thlr., feine do. 16 1/4, 16, Thlr., gemahlene do. 16, 16, Thlr.; fein Mehl 12 1/2, 12, Thlr., mittel do. 15 1/2, 15, Thlr., ordinaire do. 15 1/2, 15, Thlr., gemahlene Mehl 13 incl. Faß 13 1/2, bis 14 Thlr., do. 12 incl. Faß 12, 12, Thlr., Berlin incl. Faß 11 1/2, 11, Thlr. Runkelrüben suprap 47 Sgr. 1/2, 1/2, Thlr.

gehandelt. Notierungen: extra feine Raffinade incl. Faß feinst, feine do. 16 1/2, 16 1/4, Thlr., feine do. 16 1/4, 16, Thlr., gemahlene do. 16, 16, Thlr.; fein Mehl 12 1/2, 12, Thlr., mittel do. 15 1/2, 15, Thlr., ordinaire do. 15 1/2, 15, Thlr., gemahlene Mehl 13 incl. Faß 13 1/2, bis 14 Thlr., do. 12 incl. Faß 12, 12, Thlr., Berlin incl. Faß 11 1/2, 11, Thlr. Runkelrüben suprap 47 Sgr. 1/2, 1/2, Thlr.

gehandelt. Notierungen: extra feine Raffinade incl. Faß feinst, feine do. 16 1/2, 16 1/4, Thlr., feine do. 16 1/4, 16, Thlr., gemahlene do. 16, 16, Thlr.; fein Mehl 12 1/2, 12, Thlr., mittel do. 15 1/2, 15, Thlr., ordinaire do. 15 1/2, 15, Thlr., gemahlene Mehl 13 incl. Faß 13 1/2, bis 14 Thlr., do. 12 incl. Faß 12, 12, Thlr., Berlin incl. Faß 11 1/2, 11, Thlr. Runkelrüben suprap 47 Sgr. 1/2, 1/2, Thlr.

gehandelt. Notierungen: extra feine Raffinade incl. Faß feinst, feine do. 16 1/2, 16 1/4, Thlr., feine do. 16 1/4, 16, Thlr., gemahlene do. 16, 16, Thlr.; fein Mehl 12 1/2, 12, Thlr., mittel do. 15 1/2, 15, Thlr., ordinaire do. 15 1/2, 15, Thlr., gemahlene Mehl 13 incl. Faß 13 1/2, bis 14 Thlr., do. 12 incl. Faß 12, 12, Thlr., Berlin incl. Faß 11 1/2, 11, Thlr. Runkelrüben suprap 47 Sgr. 1/2, 1/2, Thlr.

gehandelt. Notierungen: extra feine Raffinade incl. Faß feinst, feine do. 16 1/2, 16 1/4, Thlr., feine do. 16 1/4, 16, Thlr., gemahlene do. 16, 16, Thlr.; fein Mehl 12 1/2, 12, Thlr., mittel do. 15 1/2, 15, Thlr., ordinaire do. 15 1/2, 15, Thlr., gemahlene Mehl 13 incl. Faß 13 1/2, bis 14 Thlr., do. 12 incl. Faß 12, 12, Thlr., Berlin incl. Faß 11 1/2, 11, Thlr. Runkelrüben suprap 47 Sgr. 1/2, 1/2, Thlr.

gehandelt. Notierungen: extra feine Raffinade incl. Faß feinst, feine do. 16 1/2, 16 1/4, Thlr., feine do. 16 1/4, 16, Thlr., gemahlene do. 16, 16, Thlr.; fein Mehl 12 1/2, 12, Thlr., mittel do. 15 1/2, 15, Thlr., ordinaire do. 15 1/2, 15, Thlr., gemahlene Mehl 13 incl. Faß 13 1/2, bis 14 Thlr., do. 12 incl. Faß 12, 12, Thlr., Berlin incl. Faß 11 1/2, 11, Thlr. Runkelrüben suprap 47 Sgr. 1/2, 1/2, Thlr.

gehandelt. Notierungen: extra feine Raffinade incl. Faß feinst, feine do. 16 1/2, 16 1/4, Thlr., feine do. 16 1/4, 16, Thlr., gemahlene do. 16, 16, Thlr.; fein Mehl 12 1/2, 12, Thlr., mittel do. 15 1/2, 15, Thlr., ordinaire do. 15 1/2, 15, Thlr., gemahlene Mehl 13 incl. Faß 13 1/2, bis 14 Thlr., do. 12 incl. Faß 12, 12, Thlr., Berlin incl. Faß 11 1/2, 11, Thlr. Runkelrüben suprap 47 Sgr. 1/2, 1/2, Thlr.

gehandelt. Notierungen: extra feine Raffinade incl. Faß feinst, feine do. 16 1/2, 16 1/4, Thlr., feine do. 16 1/4, 16, Thlr., gemahlene do. 16, 16, Thlr.; fein Mehl 12 1/2, 12, Thlr., mittel do. 15 1/2, 15, Thlr., ordinaire do. 15 1/2, 15, Thlr., gemahlene Mehl 13 incl. Faß 13 1/2, bis 14 Thlr., do. 12 incl. Faß 12, 12, Thlr., Berlin incl. Faß 11 1/2, 11, Thlr. Runkelrüben suprap 47 Sgr. 1/2, 1/2, Thlr.

gehandelt. Notierungen: extra feine Raffinade incl. Faß feinst, feine do. 16 1/2, 16 1/4, Thlr., feine do. 16 1/4, 16, Thlr., gemahlene do. 16, 16, Thlr.; fein Mehl 12 1/2, 12, Thlr., mittel do. 15 1/2, 15, Thlr., ordinaire do. 15 1/2, 15, Thlr., gemahlene Mehl 13 incl. Faß 13 1/2, bis 14 Thlr., do. 12 incl. Faß 12, 12, Thlr., Berlin incl. Faß 11 1/2, 11, Thlr. Runkelrüben suprap 47 Sgr. 1/2, 1/2, Thlr.

gehandelt. Notierungen: extra feine Raffinade incl. Faß feinst, feine do. 16 1/2, 16 1/4, Thlr., feine do. 16 1/4, 16, Thlr., gemahlene do. 16, 16, Thlr.; fein Mehl 12 1/2, 12, Thlr., mittel do. 15 1/2, 15, Thlr., ordinaire do. 15 1/2, 15, Thlr., gemahlene Mehl 13 incl. Faß 13 1/2, bis 14 Thlr., do. 12 incl. Faß 12, 12, Thlr., Berlin incl. Faß 11 1/2, 11, Thlr. Runkelrüben suprap 47 Sgr. 1/2, 1/2, Thlr.

gehandelt. Notierungen: extra feine Raffinade incl. Faß feinst, feine do. 16 1/2, 16 1/4, Thlr., feine do. 16 1/4, 16, Thlr., gemahlene do. 16, 16, Thlr.; fein Mehl 12 1/2, 12, Thlr., mittel do. 15 1/2, 15, Thlr., ordinaire do. 15 1/2, 15, Thlr., gemahlene Mehl 13 incl. Faß 13 1/2, bis 14 Thlr., do. 12 incl. Faß 12, 12, Thlr., Berlin incl. Faß 11 1/2, 11, Thlr. Runkelrüben suprap 47 Sgr. 1/2, 1/2, Thlr.

gehandelt. Notierungen: extra feine Raffinade incl. Faß feinst, feine do. 16 1/2, 16 1/4, Thlr., feine do. 16 1/4, 16, Thlr., gemahlene do. 16, 16, Thlr.; fein Mehl 12 1/2, 12, Thlr., mittel do. 15 1/2, 15, Thlr., ordinaire do. 15 1/2, 15, Thlr., gemahlene Mehl 13 incl. Faß 13 1/2, bis 14 Thlr., do. 12 incl. Faß 12, 12, Thlr., Berlin incl. Faß 11 1/2, 11, Thlr. Runkelrüben suprap 47 Sgr. 1/2, 1/2, Thlr.

gehandelt. Notierungen: extra feine Raffinade incl. Faß feinst, feine do. 16 1/2, 16 1/4, Thlr., feine do. 16 1/4, 16, Thlr., gemahlene do. 16, 16, Thlr.; fein Mehl 12 1/2, 12, Thlr., mittel do. 15 1/2, 15, Thlr., ordinaire do. 15 1/2, 15, Thlr., gemahlene Mehl 13 incl. Faß 13 1/2, bis 14 Thlr., do. 12 incl. Faß 12, 12, Thlr., Berlin incl. Faß 11 1/2, 11, Thlr. Runkelrüben suprap 47 Sgr. 1/2, 1/2, Thlr.

gehandelt. Notierungen: extra feine Raffinade incl. Faß feinst, feine do. 16 1/2, 16 1/4, Thlr., feine do. 16 1/4, 16, Thlr., gemahlene do. 16, 16, Thlr.; fein Mehl 12 1/2, 12, Thlr., mittel do. 15 1/2, 15, Thlr., ordinaire do. 15 1/2, 15, Thlr., gemahlene Mehl 13 incl. Faß 13 1/2, bis 14 Thlr., do. 12 incl. Faß 12, 12, Thlr., Berlin incl. Faß 11 1/2, 11, Thlr. Runkelrüben suprap 47 Sgr. 1/2, 1/2, Thlr.

gehandelt. Notierungen: extra feine Raffinade incl. Faß feinst, feine do. 16 1/2, 16 1/4, Thlr., feine do. 16 1/4, 16, Thlr., gemahlene do. 16, 16, Thlr.; fein Mehl 12 1/2, 12, Thlr., mittel do. 15 1/2, 15, Thlr., ordinaire do. 15 1/2, 15, Thlr., gemahlene Mehl 13 incl. Faß 13 1/2, bis 14 Thlr., do. 12 incl. Faß 12, 12, Thlr., Berlin incl. Faß 11 1/2, 11, Thlr. Runkelrüben suprap 47 Sgr. 1/2, 1/2, Thlr.

gehandelt. Notierungen: extra feine Raffinade incl. Faß feinst, feine do. 16 1/2, 16 1/4, Thlr., feine do. 16 1/4, 16, Thlr., gemahlene do. 16, 16, Thlr.; fein Mehl 12 1/2, 12, Thlr., mittel do. 15 1/2, 15, Thlr., ordinaire do. 15 1/2, 15, Thlr., gemahlene Mehl 13 incl. Faß 13 1/2, bis 14 Thlr., do. 12 incl. Faß 12, 12, Thlr., Berlin incl. Faß 11 1/2, 11, Thlr. Runkelrüben suprap 47 Sgr. 1/2, 1/2, Thlr.

gehandelt. Notierungen: extra feine Raffinade incl. Faß feinst, feine do. 16 1/2, 16 1/4, Thlr., feine do. 16 1/4, 16, Thlr., gemahlene do. 16, 16, Thlr.; fein Mehl 12 1/2, 12, Thlr., mittel do. 15 1/2, 15, Thlr., ordinaire do. 15 1/2, 15, Thlr., gemahlene Mehl 13 incl. Faß 13 1/2, bis 14 Thlr., do. 12 incl. Faß 12, 12, Thlr., Berlin incl. Faß 11 1/2, 11, Thlr. Runkelrüben suprap 47 Sgr. 1/2, 1/2, Thlr.

gehandelt. Notierungen: extra feine Raffinade incl. Faß feinst, feine do. 16 1/2, 16 1/4, Thlr., feine do. 16 1/4, 16, Thlr., gemahlene do. 16, 16, Thlr.; fein Mehl 12 1/2, 12, Thlr., mittel do. 15 1/2, 15, Thlr., ordinaire do. 15 1/2, 15, Thlr., gemahlene Mehl 13 incl. Faß 13 1/2, bis 14 Thlr., do. 12 incl. Faß 12, 12, Thlr., Berlin incl. Faß 11 1/2, 11, Thlr. Runkelrüben suprap 47 Sgr. 1/2, 1/2, Thlr.

gehandelt. Notierungen: extra feine Raffinade incl. Faß feinst, feine do. 16 1/2, 16 1/4, Thlr., feine do. 16 1/4, 16, Thlr., gemahlene do. 16, 16, Thlr.; fein Mehl 12 1/2, 12, Thlr., mittel do. 15 1/2, 15, Thlr., ordinaire do. 15 1/2, 15, Thlr., gemahlene Mehl 13 incl. Faß 13 1/2, bis 14 Thlr., do. 12 incl. Faß 12, 12, Thlr., Berlin incl. Faß 11 1/2, 11, Thlr. Runkelrüben suprap 47 Sgr. 1/2, 1/2, Thlr.

gehandelt. Notierungen: extra feine Raffinade incl. Faß feinst, feine do. 16 1/2, 16 1/4, Thlr., feine do. 16 1/4, 16, Thlr., gemahlene do. 16, 16, Thlr.; fein Mehl 12 1/2, 12, Thlr., mittel do. 15 1/2, 15, Thlr., ordinaire do. 15 1/2, 15, Thlr., gemahlene Mehl 13 incl. Faß 13 1/2, bis 14 Thlr., do. 12 incl. Faß 12, 12, Thlr., Berlin incl. Faß 11 1/2, 11, Thlr. Runkelrüben suprap 47 Sgr. 1/2, 1/2, Thlr.

gehandelt. Notierungen: extra feine Raffinade incl. Faß feinst, feine do. 16 1/2, 16 1/4, Thlr., feine do. 16 1/4, 16, Thlr., gemahlene do. 16, 16, Thlr.; fein Mehl 12 1/2, 12, Thlr., mittel do. 15 1/2, 15, Thlr., ordinaire do. 15 1/2, 15, Thlr., gemahlene Mehl 13 incl. Faß 13 1/2, bis 14 Thlr., do. 12 incl. Faß 12, 12, Thlr., Berlin incl. Faß 11 1/2, 11, Thlr. Runkelrüben suprap 47 Sgr. 1/2, 1/2, Thlr.